



Sekundarstufe Uster

Schulverwaltung, Poststrasse 13, 8610 Uster, Tel. 044 944 73 41/42, Fax 044 944 73 35
sekundarstufe@stadt-uster.ch, www.sekundarstufe-uster.ch

Voranschlag 2015

Weisung Nr. 12/2014

16. September 2014



Schulhaus Freiestrasse



Schulhaus Krämeracker



Schulhaus Weidli



Berufswahlschule



KuSs ZO
Sekundarschule für
Kunst- und Sportberufe

Botschaft des Präsidenten.....	1-2
---------------------------------------	------------

Leistungsauftrag 2015 – 2018 und Globalbudget 2015

GF Sekundarstufe.....	3-5
LG Politische Führung und Verwaltung.....	6-7
LG Unterricht.....	8-9
LG Übrige Angebote.....	10-11
LG Sonderpädagogische Angebote.....	12-13
LG spur+.....	14-15
LG Berufswahlschule.....	16-17
LG Kunst- und Sportschule	18-20
LG Liegenschaften.....	21-22

Investitionen

Investitionsplanung 2015 – 2019.....	23
Investitionsrechnung.....	24

Voranschlag 2015

1. Übersicht	
- Steuerfuss	25
- Laufende Rechnung und Investitionen VV	26
- Investitionen im Finanzvermögen und Veränderungen Kapitalkonto	27
2.-4. Laufende Rechnung	
- 2. Zusammenzug nach Sachgruppen	28
- 3. Einzelkonten nach Aufgabenbereichen	29-39
- 4. Nach Institution detailliert	40-52
5. Abschreibungstabelle	53
6. Einzelheiten zur internen Verzinsung	54

Finanzanalyse 2014-2018	55-65
--------------------------------	--------------

Antrag an den Gemeinderat	66
----------------------------------	-----------

Abkürzungen	67
--------------------	-----------

Botschaft des Präsidenten

Uster, 16. September 2014

Sehr geehrter Gemeinderatspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Die Sekundarschulpflege hat an Ihrer Sitzung vom 16. September 2014 den Voranschlag 2015 verabschiedet.

Voranschlag 2015

Die Aussichten haben sich gegenüber der letztjährigen Planung weiter verknapppt. Das jetzige Budget weist einen Aufwandüberschuss von über zwei Millionen auf. Mit den geplanten hohen Investitionen, dem tieferen Finanzausgleich und dem aktuellen Steuerfuss zeigt sich in den kommenden Jahren eine äusserst knappe Laufende Rechnung. Für eine vorübergehende Zeit können die Fehlbeträge zwar vom Eigenkapital abgebucht werden, mittel- und längerfristig drängt sich jedoch auch eine Steuerfuss-Diskussion auf. Die Prognosen haben uns dazu bewogen, dieses Jahr beim Budgetprozess noch restriktiver vorzugehen. Die Budgetposten der Leistungsgruppen wurden im Vorfeld mehrmals hinterfragt, analysiert und die Verantwortlichen wurden aufgefordert, Einsparungen in allen Bereichen vorzunehmen. Auf die hohen Investitionen kann nicht verzichtet werden. Die Sekundarschule Uster benötigt in den nächsten Jahren nachweislich mehr Schulraum. Die Erweiterung Schulhaus Weidli und das neue Schulhaus Krämeracker sind deshalb für die Sekundarstufe Uster ganz wichtige zukunftsorientierte Projekte.

Die Sekundarstufe Uster will sich trotz schrumpfender Nettobestände weiterentwickeln und innovativ sein, was sie mit dem neuen Projekt spur+ ab dem neuen Schuljahr 2014/2015 unter Beweis stellt. Damit versucht die Sekundarstufe Uster eine Antwort zu den stets steigenden Kosten im sonderpädagogischen Bereich zu finden.

Ein weiteres zukunftsträchtiges Projekt mit Vorzeigecharakter ist das Projekt Rehbühl 2020, eine gemeinsame Idee der Berufswahlschule Uster und der Alterssiedlung Rehbühl. Ursprünglich wollte man die in beiden Liegenschaften sanierungsbedürftige Heizung gemeinsam ersetzen und mit Schülern und Bewohnern kleine gemeinsame Projekte realisieren. Die BWS und die Genossenschaft Rehbühl beabsichtigen jetzt, ihre anstehenden Bauvorhaben – den Ersatz des provisorischen Schulpavillons BWS und die Erneuerung der Alterssiedlung – zu koordinieren. Gleichzeitig möchten sie auch eine gemeinsame Heizungsanlage auf der Basis erneuerbarer Energieträger erstellen. Ein gemeinsames Projekt, das Menschen zwischen 0 – 100 Jahren einen Wohnort, Lernraum und/oder Arbeitsplatz bieten soll, ist das Ziel. Im Mai 2014 fand die Jurierung der Präqualifikationsrunde statt. Es wurden in 3 Juryrunden 8 geeignete Architekturbüros (und 2 Ersatzbüros) ausgewählt. Diese werden nun bis zum 25. September 2014 einen Projektvorschlag ausarbeiten. Anlässlich der 39. Schulpflege-Sitzung vom 27. Mai 2014 bewilligte die Sekundarschulpflege die Planungskosten für die Machbarkeitsstudie, den Wettbewerb und den Gestaltungsplan von Fr. 103'300.

Die Sekundarstufe Uster beteiligt sich im nächsten Schuljahr auch massgebend an dem Kulturprojekt Uster 1% und leistet dort einen grossen schulübergreifenden Einsatz. Alle Klassen auf der Sekundarstufe I werden an der Umsetzung des Projektes mitarbeiten.

Botschaft des Präsidenten

Uster, 16. September 2014

Viele Kosten liegen nicht in unserem Kompetenzbereich, so hat das Volksschulamt neu für Lehrpersonen eine obligatorische Einmalzulage für Lehrpersonen und Schulleitungen eingeführt. Wie beim Lohn übernimmt der Kanton nur 20% der Kosten, die restlichen 80% gehen zu Lasten der Schulgemeinde. Eine kürzlich durchgeführte Erhebung des Volksschulamtes zum Thema Krankentaggeldversicherung lässt uns vermuten, dass die Personalkosten in diesem Bereich weiter steigen werden. Es ist davon auszugehen, dass demnächst zwingend auch eine Krankentaggeldversicherung für alle Lehrpersonen abgeschlossen werden muss.

Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Projekten die Weichen für eine moderne und wegweisende Schule stellen. Wir präsentieren Ihnen ein durchdachtes und sorgfältiges geplantes Budget und freuen uns auf die Diskussionen und Fragen in den Kommissionen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Freundliche Grüsse



Thomas Pedrazzoli

Schulpräsident der Sekundarstufe Uster

GF SEKUNDARSTUFE

EINLEITUNG

Die Schulpflege der Sekundarstufe Uster startet die neue Legislaturperiode mit einem bewährten Team. Für die neue Amtszeit 2014-2018 haben sich wieder sieben von neun Schulpfleger/innen inkl. Schulpräsident zur Wahl gestellt. Zwei neue Mitglieder vervollständigen das erfahrene Team. Mit Rolf Heckendorn und Ralf Kreienbühl gewinnt die Schulpflege zwei kompetente und motivierte Mitglieder, welche die richtigen Voraussetzungen mitbringen um die Schulpflege optimal zu ergänzen.

Alle Legislaturziele aus der Amtszeit 2010-2014 wurden angegangen und bearbeitet. Einige, wie das Risikomanagement, werden in der neuen Amtszeit ganz implementiert. Weitere Legislaturziele wird die Schulpflege an ihrer Klausur im September erarbeiten und mitteilen.

Wichtige Projekte aus der vorhergehenden Amtszeit werden weitergeführt (spur+, Rehbühl und neues Schulhaus Krämeracker) und die Schulpflege auch über die aktuelle Amtszeit hinweg beschäftigen.

Die Schulpflege ist deshalb überzeugt, dass sie trotz einer neuen finanziellen Konstellation weiterhin eine wegweisende Schulentwicklung betreiben kann.

Projekte

Kurzbeschreibung	Beginn	Ende (geplant)
Nachhaltige Bauten erarbeiten (gemäss gesetzlichen Vorgaben)	laufend	
Schulraumplanung überprüfen	laufend	
Neuer Standort für die Heilpädagogische Schule Uster HPSU beim Schulhaus Weidli	2012	(2017)
Schulhaus Krämeracker Sanierung und Anpassung an die neue Gesetzgebung	2012	(2017)
Das Controlling-Konzept ist umgesetzt	2014	(2014)
HRM2 ist umgesetzt ¹	2014	(2018)
Erarbeiten eines Bauprojektmanagementhandbuchs	2014	(2015)
Ein Risikomanagement ist entwickelt, eingeführt und allen bekannt	Vorprojekt wurde im April 2014 abgeschlossen	(2018)
<i>Projekt Rehbühl 2020</i>	<i>2014</i>	<i>(2020)</i>
<i>Neues Schulhaus Krämeracker (PSU und SSU)</i>	<i>2014</i>	<i>(2020)</i>
<i>spur+ Timeout Schule</i>	<i>2014</i>	<i>(2015)</i>
Strategische Führungsgrundsätze sind erarbeitet und kommuniziert		April 2014

Kommentar

¹ falls definitiv vom Kanton Zürich umgesetzt

GLOBALBUDGET 2015

Globalkredit

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 13	BU 14	HR 14	BU 15	Plan 18
Erträge	1'000 Fr.	25'238	25'868	25'908	25'551	=
Aufwände	1'000 Fr.	25'651	26'979	26'953	27'893	+
Überschuss / Manko	1'000 Fr.	-413	-1'111	-1'045	-2'342	=
Steuerfuss	%	18	18	18	18	+

Übersicht Nettokosten Leistungsgruppen

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 13	BU 14	HR 14	BU 15	Plan 18
Verwaltung und politische Führung	1'000 Fr.	1'158	1'307	1'457	1'189	=
Unterricht	1'000 Fr.	9'371	9'711	9'711	9'482	+
Übrige Angebote	1'000 Fr.	2'308	2'381	2'031	3'014	+
Sonderpädagogische Angebote	1'000 Fr.	2'437	3'165	3'225	3'029	=
Berufswahlschule (BWS)	1'000 Fr.	135	-22	28	-154	=
Kunst- und Sportschule ZO (KuSs ZO)	1'000 Fr.	127	126	86	100	-
Liegenschaften	1'000 Fr.	974	1'115	1'115	1'069	+
<i>spur+</i>	<i>1'000 Fr.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>140</i>	<i>23</i>	

GF Sekundarstufe –Nettokosten Detailübersicht ¹

Bestandteil Beschluss GR

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Rechnung 2013		Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<i>90 spur+</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>302'300</i>	<i>279'600</i>
Nettoergebnis						22'700
91 Schulverwaltung	1'183'476.07	25'573.10	1'341'350	34'000	1'221'850	33'000
Nettoergebnis		1'157'902.97		1'307'350		1'188'850
93 Schulhäuser u. Aussenanlagen	1'265'548.47	291'968.45	1'390'140	275'000	1'344'243	275'000
Nettoergebnis		973'580.02		1'115'140		1'069'243
94 Schulbetrieb	9'394'561.25	23'064.70	9'723'300	12'000	9'494'350	12'000
Nettoergebnis		9'371'496.55		9'711'300		9'482'350
95 Berufswahlschule	4'569'932.78	4'434'362.10	4'596'150	4'618'300	4'888'450	5'042'300
Nettoergebnis		135'570.68	22'150		153'850	
96 Übrige Angebote	2'510'691.54	203'025.55	2'500'875	119'600	3'128'725	115'000
Nettoergebnis		2'307'665.99		2'381'275		3'013'725
97 Sonderpädagogik	2'671'593.50	234'300.05	3'331'700	166'800	3'039'100	10'000
Nettoergebnis		2'437'293.45		3'164'900		3'029'100
98 Kunst- und Sportschule	1'268'418.26	1'141'410.55	1'247'800	1'122'000	1'333'550	1'234'000
Nettoergebnis		127'007.71		125'800		99'550
Abschreibungen	2'313'392.53		2'356'800		2'649'200	
Nettoergebnis		2'313'392.53		2'356'800		2'649'200
Steuern	80'341.90	15'688'973.55	76'000	15'993'000	76'000	16'155'000
Nettoergebnis	15'608'631.65		15'917'000		16'079'000	
Steuerbezugskosten	390'638.50		413'000		413'000	
Nettoergebnis		390'638.50		413'000		413'000
Steuerkraftausgleich		3'177'368.00		3'497'321		2'379'686
Nettoergebnis	3'177'368.00		3'497'321		2'379'686	
Zinsen	2'172.85	17'745.60	2'173	30'000	1'893	15'000
Nettoergebnis	15'572.75		27'827		13'107	
Resultat	25'650'767.65	25'237'791.65	26'979'288	25'868'021	27'892'661	25'550'586
Nettoergebnis		412'976.00		1'111'267		2'342'075

Kommentar ¹ Gem. Wunsch Kommission Bildung und Kultur (KBK)

GF – Sekundarstufe Investitionsplanung

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Geschäftsfeld, Leistungsgruppe	Einheit	IST 13	BU 14	HR 14	BU 15	Plan 18
Immobilien	1'000 Fr.	1'606	1'180	715	6'500	-
Mobiliar	1'000 Fr.	0	150	30	186	-
Technische Geräte	1'000 Fr.	31	45	45	126	-
Investitionsbeitrag Schulzahnklinik	1'000 Fr.	39	0	0	0	=
Planungsausgaben	1'000 Fr.	0	50	0	0	+
Total Investitionen	1'000 Fr.	1'676	1'425	790	6'812	-

LEISTUNGS-AUFTRAG 2015 - 2018
Übergeordnete Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Lehrpersonen und übrige Mitarbeitende erbringen qualitativ gute Leistungen und arbeiten kostenbewusst.
Z 02	L 01	Das Schulangebot ist vielfältig und wird bedürfnisgerecht weiterentwickelt.
Z 03	L01, L 03	Motivierte und qualifizierte Lehrpersonen, Schulleitende, Verwaltungsangestellte und Behördenmitglieder garantieren eine innovative Schulentwicklung.
Z 04	L 01, L 02	Die Jugendlichen sowie die Eltern sind mit der Sekundarschule zufrieden.
Z 05	L 01	Eine vorausschauende, bedürfnisorientierte Planung des Schulraums und nachhaltige Investitionen in die Schulliegenschaften garantieren eine zweckmässige Infrastruktur, deren Werterhaltung durch einen gezielten betrieblichen und baulichen Unterhalt gesichert wird.

Übergeordnete Leistungen bzw. die keiner LG zugeteilt sind:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Jugendliche werden befähigt, eine Anschlusslösung in den Bereichen Berufsleben, Berufswahl- oder Mittelschule zu erlangen.
L 02	Adäquate Führungsinstrumente gewährleisten die Schul- und Unterrichtsqualität.
L 03	Behörden, Verwaltungsangestellte, Schulleitende und Lehrpersonen bilden sich weiter.

Übergeordnete Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
I 01	Z 02	Anschlusslösung	%	99.58	99	99	=
I 02	Z 01 / Z 04	Zufriedenheit Eltern [±]	%	91.25	80	80	=

Kommentar

[±] Hier wird die Zufriedenheit der Eltern über die ganze Sekundarstufe ausgewiesen.

LG Politische Führung und Verwaltung

Einleitung

Information

Nach einem Schüler/innen-Rückgang steigt die Zahl der Jugendlichen wieder, dennoch musste eine Klasse pro Schuleinheit (Schulhaus Freiestrasse, Schulhaus Krämeracker und Schulhaus Weidli) geschlossen werden. Von der Primarschule wurden ausserordentlich viele Kinder für die Abteilung A gemeldet, was die Einteilung sehr erschwerte. Um ausgewogene Klassen bilden zu können, wurden vermehrt Mischklassen (Abteilung A/B oder B/C) eröffnet. Diese Massnahmen waren nicht einfach umzusetzen. Dank der Flexibilität der Schulleitenden und Lehrpersonen sowie einer natürlichen Fluktuation konnten annehmbare Lösungen gefunden werden und wir starten zuversichtlich in das Schuljahr 2014/2015.

Die Schulpflege wird sich an ihrer ersten Sitzung nach den Sommerferien neu konstituieren. Zwei neue Schulpflegende starten in die Amtszeit 2014 – 2018. Ein neues Mitglied der Schulpflege wird das vakante Amt Informatik besetzen. Das zweite Mitglied wird im Ressort Qualität und Personelles wichtige Aufgaben übernehmen und sich zusätzlich mit dem Thema „ein ganzheitliches Risikomanagement für die SSU“ befassen. Zu diesem Thema erhielt die Schulpflege im Frühjahr 2014 eine ausführliche Empfehlung für die Umsetzung, welche im Rahmen einer Projektarbeit unter der Führung der Leitung Schulverwaltung erarbeitet wurde.

Neu startet die SSU, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen und der Abteilung Stadtkanzlei/Rechtsdienst der politischen Gemeinde, die Umsetzung einer Prozesslandkarte für die Schulverwaltung. Während der Pilotphase wird eine entsprechende digitale Lösung geprüft, welche alle gesetzlichen Vorgaben vom neuen Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erfüllt und die Implementierung eines Internen Kontrollsystems (IKS) unterstützt.

LEISTUNGSAUFTRAG 2015 – 2018

Aufgaben:

Information

Behörde

- Ordnungsgemässen Schulbetrieb garantieren sowie Planung und Weiterentwicklung der Schule vorantreiben
- Nachhaltigkeit von Ressourcen (personell und sachbezogen) garantieren
- Sorgfältigen Umgang mit Finanzen garantieren
- Auf hohe Qualität in jeglichen Belangen achten
- Kontakt mit der Schule nahe stehenden Behörden, Institutionen und Personen pflegen

Schulverwaltung

- Unterstützen und beraten der Schulpflege und Schulleitungen
- Einholen von Staatsbeiträgen
- Rechtskonforme Personaladministration garantieren
- Anordnungen des Volksschulamtes aufbereiten und zur Umsetzung vorschlagen
- Verbindung zur Stadtverwaltung Uster pflegen

Leistungen:

Information

Pflegemitglieder

- Aufgaben gemäss Geschäftsordnung erfüllen
- Die Schulpflege in der Schule nahe stehenden Gremien vertreten

Schulverwalterin

- Entscheidungsgrundlagen für die Schulpflege aufbereiten und bereitstellen
- Schulverwaltung administrativ und personell leiten
- Konzepte, Reglemente etc. aufbereiten und gebrauchsfertig erstellen

Mitarbeitende

- Sekretariatsarbeiten der Schulverwaltung und Schulleitungen erledigen
- Lernende betreuen

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
K 01	Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	26	34	33	-
K 02	Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	1'183	1'341	1'222	=
K 03	Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.	1'158	1'307	1'189	=
	- davon Verwaltung		996	1'089	1'011	
K 04	Anwesenheit der Pflegemitglieder an Pflegesitzung	%	83.3	95	95	=
K 05	Stellen Schulverwaltung ¹	Stellen	4.3	4.4	3.6	=
Diverse Angebote						
K 06	Kosten Tagesstruktur ²	1'000 Fr.	8	12	8	=

Kommentar

¹ Extern in die Finanzabteilung der Stadt Uster vergebende Finanzaufgaben wurden seit Anfang Kalenderjahr 2011 wieder in der Schulverwaltung erledigt.

¹ Die Fachstelle Leitung Sonderpädagogik läuft unter der LG Sonderpädagogik.

² Mittagstisch wird an der BWS angeboten und über IV an die SSU LG Politische Führung und Verwaltung verrechnet. Bis zum VA 14 unter K09 bei der LG Übrige Angebote ausgewiesen.

LG Unterricht

Einleitung

Information

In allen drei Schuleinheiten der Sekundarstufe I (Schulhaus Freiestrasse, Schulhaus Krämeracker und Schulhaus Weidli) ist jetzt, per Schuljahr 2014/2015, die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) umgesetzt. Jedes Schulhaus führt mindestens eine ISR-Klasse.

Ab dem neuen Schuljahr wird das sonderpädagogische Angebot mit einer Time Out Schule (spur+) erweitert. Das Projekt ist auf ein Schuljahr befristet. Die Sekundarschule Uster verspricht sich damit, die Kosten im Bereich Sonderschulung zu senken und eine schnelle und erfolgreich Reintegration der Schüler/innen in die Regelklasse. Das Projekt wird Ende Schuljahr evaluiert und bei entsprechendem Ergebnis, wird dem Gemeinderat einen Antrag zwecks Weiterführung der Schule gestellt.

Ein weiteres schulübergreifendes Projekt „Uster 1%“ ist im nächsten Schuljahr geplant. Alle Klassen der Sekundarstufe Uster werden 1% der Bevölkerung von Uster abbilden mit Fotos und Interviews. Das Resultat der Arbeit wird der Öffentlichkeit in Form eines Fotoalbums präsentiert.

LEISTUNGSAUFGTRAG 2015 - 2018

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Den Jugendlichen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, die Freude am Lernen erhalten und damit die Leistungsbereitschaft sowie die sozialen Kompetenzen fördern
Z 02	L 02/ L 04	Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen nach Möglichkeit in die Regelklassen integrieren
Z 03	L 02/ L 04	Möglichst individuelle Förderung der Jugendlichen erreichen (Durchlässigkeit unter den Stufen)
Z 04	L 02/ L 03	Hohe Zufriedenheit der Eltern erreichen (= wenig Rekurse)
Z 05	L 01/L 03/L 04	Gesetzliche Vorgaben einhalten (Blockzeiten, Integrationspflicht, Kontenplan)
Z 06	L 05	<i>Die Begleitung im DaZ soll den Jugendlichen helfen, ihre Sprachkompetenzen zu vertiefen und erweitern, um eine Berufsintegration zu ermöglichen.</i>

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Unterricht (Mensch und Umwelt, Sprachen, Gestaltung und Musik, Mathematik, Sport, fächerübergreifende Unterrichtsgegenstände, Spezialunterricht im 9. Schuljahr) gemäss Stundentabelle im Lehrplan.
L 02	Stützunterricht bei Abteilungswechseln
L 03	Keine Unterrichtsausfälle während der Blockzeiten
L 04	Soweit möglich individualisierter Unterricht mit Unterstützung aus dem IF-Bereich
L 05	<i>Der DaZ Unterricht ermöglicht den Schüler/innen, dem Regelunterricht zu folgen, den Schulstoff zu lernen und sich in sozialen und schulischen Situationen zu behaupten.</i>

Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
I 01	Z 01/Z 05	Anteil Ausfallektionen	%	0.23	0.37	0.37	=
I 02	Z 02/Z 03/Z 04	Zufriedenheit Eltern ¹	%	91.25	80	80	=
I 03	Z 01/Z 05	Anteil Lehrpersonen die eine Weiterbildung besuchen	%	100	80	80	=
I 04	Z 06	<i>Wochenlektion (WoL) Deutsch als Zweitsprache (DaZ) pro Jugendliche²</i>	WoL	0.8	0.85	0.85	=

Kommentar

¹ Ergebnis aus IQES-Umfrage für die drei Schulen der Volksschule.

² Kant. Vorgaben = 0.5 – 0.75 WoL / pro Jugendliche. Bisher war DaZ bei der LG Sonderpädagogik ausgewiesen. Gem. Schulpflegeprotokoll 2014-3905 vom 27.05.2014 liegt das neue Konzept in der Verantwortung der LG Unterricht

Finanzen & Personal

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	23	12	12	=
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	9'394	9'723	9'494	+
Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.	9'371	9'711	9'482	+
LG Unterricht: Nettokosten je Schüler/in	Fr.	15'338	15'663	15'051	=
Besetzte Stellen per 31.12 kommunal und kantonal [±]	Stellen	57.98	60.07	56.84	+

Kommentar

[±] Durch die Einführung des neuen 9. Schuljahres steigt das obligatorische Wahlfachangebot.

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Personal						
K 01	Krankheitstage	%	1	-	-	
K 02	Fluktuation Personal	%	11.69	-	-	
K 03	Vikariatstage	#	660	-	-	
Jugendliche /Klassen						
K 04	Total Jugendliche ¹	#	611	620	630	+
K 05	Sekundarstufe A	#	336	-	-	
K 06	Sekundarstufe B	#	221	-	-	
K 07	Sekundarstufe C	#	56	-	-	
K 08	Total Klassen	#	35	-	-	
K 09	Klassengrösse Regelunterricht (Anzahl Jugendliche)	Ø	17.5	-	-	
K 10	Stattgegebene Rekurse der Eltern (ohne Übertritt PS -> SSU)	#	0	-	-	
K 11	Abteilungswechsel in nächsthöhere Abteilung	#	18	-	-	
K 12	Abteilungswechsel in nächsttieferer Abteilung	#	15	-	-	
K 13	Jugendliche, die repetieren	#	3	-	-	
K 14	Ausschulungen	#	1	-	-	
K 15	Übertritt an Privatschulen wegen Unzufriedenheit	#	0	-	-	
Anschlusslösungen						
K 16	Übertritte Gymnasium ²	#	23	-	-	
K 17	Übertritte BWS	#	46	-	-	
K 18	Lehrstellen	#	139	-	-	
K 19	Übrige Angebote	#	3	-	-	
Stellwerk						
K 20	Teilnehmende (Jugendliche)	#	329	284	290	+
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
K 21	Jugendliche im Aufbauunterricht	#	29	22	22	=

Kommentar

¹ Erwartung gem. Statistik

² Aus der 2. und 3. Sekundarklasse

LG Übrige Angebote

Einleitung

Information

Mit der Sanierung bietet die Schulzahnklinik auch Behandlungen im Bereich Zahnorthopädie an. Es ist anzunehmen, dass dieses Angebot bei der Bevölkerung auf grosses Interesse stossen wird.

Erstaunlicherweise wurde das Angebot „Mittagstisch“ nur punktuell von Einzelnen in Anspruch genommen. Die Betreuerinnen warteten oft vergebens vor den Schulhäusern auf Schüler/innen. Dies ist wohl auf die Selbstständigkeit der Jugendlichen zurückzuführen, die im Sekundarstufenalter ihre Mittagspause selber organisieren wollen. Aus diesem Grund hat die Sekundarstufe das Angebot reduziert. Das betreute Mittagessen findet für alle Schulhäuser an der BWS Uster statt. Für einen moderaten Preis von Fr. 11.00 erhalten die Jugendlichen ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Essen.

Auch nächstes Jahr bietet die Sekundarstufe Uster Schwimm- und Tastaturunterricht an.

Der Erfolg der Kunst- und Sporttalent Schule Zürcher Oberland hält an. Der Schweizer Turnverband (STV) führt das Projekt Juniorinnen Europameisterschaften (EM) in der Rhythmischen Gymnastik (RG) in Uster durch. Die Turnerinnen aus verschiedenen Regionen der Schweiz werden, im Hinblick auf die Europameisterschaft Ende April 2015 in Minsk, wöchentlich in der Halle Buchholz in Uster trainieren. Fünf Turnerinnen (3 aus dem Kanton Bern und 2 aus der Westschweiz) werden deshalb, gemäss einer Vereinbarung der KuSs ZO und dem STV, das Schuljahr 14/15 an der KuSs ZO in Uster besuchen. Nur so kann das intensive Training von mindestens 25 Stunden pro Woche mit dem Schulbesuch absolviert werden.

Die BWS Uster verzeichnet auch dieses Jahr einen grossen Ansturm. Über 250 Anmeldungen trafen für das neue Schuljahr ein. Die BWS Uster ist mit Ihrem innovativen Konzept weiterhin sehr erfolgreich und strebt eine ISO-Zertifizierung 29990 an.

Auffallend ist, dass immer mehr Schüler/innen aus der Primarschule direkt in das Langzeitgymnasium eintreten. Wir rechnen deshalb in diesem Bereich mit einer grossen Zunahme der Aufwände.

Schulreisen, Exkursionen und Projektwochen werden mehrheitlich Klassenlagern vorgezogen. Die Bedürfnisse der Jugendlichen haben sich verändert. Vielleicht liegt es an der heutigen Mobilität. Wir rechnen deshalb in diesem Bereich mit einer Abnahme.

LEISTUNGSauftrag 2015 - 2018

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L01/L02	Mit geeigneten Zusatzangeboten die Sozial- und Selbstkompetenz der Jugendliche erweitern
Z 02	L01/L02	Die individuellen Fähigkeiten der Jugendliche in musischen und sportlichen Bereichen fördern Besonders talentierten Jugendliche mit einem hohen Trainingsaufwand mit dem Besuch der KuSs ZO eine Schulbildung ermöglichen, welche ein hohes Mass an Flexibilität und individueller Förderung ausweist
Z 03	L01/L02/L04	Mit zeitgemässen Zusatzangeboten die Attraktivität der Sekundarstufe Uster steigern, sofern finanzielle und personelle Ressourcen vorhanden sind /die freiwilligen Zusatzangebote kostenpflichtig anbieten; die Eltern einen angemessenen Beitrag an die Kosten leisten lassen
Z 04	L 05	Mittels HSK-Kursen ausländischen Jugendlichen die Identifikation mit dem elterlichen Kulturkreis ermöglichen

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Unterrichtsbezogene Zusatzangebote (Projektwochen; Exkursionen; Schulreisen; Klassenlager; Schwimmunterricht für Nichtschwimmer/innen; Tastaturschreiben inkl. Zertifikat, Verkehrserziehung; Umwelterziehung; Schulbibliotheken)
L 02	Freiwillige, kostenpflichtige Zusatzangebote (Wintersportlager; fakultative Kurse)
L 03	Schulzahnärztliche Untersuchungen gemäss der Vorgaben der Bildungsdirektion
L 04	Betreuungseinheiten wie Mittagstisch und Aufgabenhilfe nach Bedarfsabklärung ermöglichen
L 05	Unterstützung der Kurse für heimatliche Sprache und Kultur (HSK) mittels kostenlosen Räumlichkeiten sowie durch die Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion

Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
I 01	Z 01 – Z 04	Kostendeckungsgrad bei freiwilligen, kostenpflichtigen Zusatzangeboten	%	77.93	50	50	=
I 02	Z 03	Auslastung/ Belegung der freiwilligen, kostenpflichtigen, unterrichtsbezogenen Kurse	%	100	90	90	=

Finanzen & Personal

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	203	120	115	=
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	2'511	2'501	3'129	+
Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.	2'308	2'381	3'014	+
davon Sek. Uster	1'000 Fr.	838	805	1'040	+
davon ext. Anbieter/innen (MSUG, Schulzahnklinik, Kant. Mittelschulen, <i>Schulgelder an div. Schulen</i> und Mitgliedsbeiträge/Gaben)	1'000 Fr.	1'470	1'576	1'974	+
Personal ¹	Stellen	-	-	-	=

Kommentar

¹ Keine Festanstellungen, laufende Kurse von wenigen Tagen bis mehreren Wochen.

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
„Veranstaltungen“						
K 01	Klassenlager	#	24	20	18	-
K 02	Schulreisen	#	11	20	20	+
K 03	Projekttage ¹	#	127	130	125	+
K 04	Exkursionen	#	76	70	70	=

Diverse Angebote

K 05	Teilnehmende Schwimmunterricht	#	23	-	20	-
K 06	Teilnehmende Tastaturschreiben	#	192	-	200	=
K 09	Nettokosten Tagesstruktur ²	1'000 Fr.	8	12	8	-
K 07	Schulgeld gemeindeeigener Schulen ³	1'000 Fr.	654	637	816	=

Externe Angebote und Schulen

K 08	Beitrag Zweckverband Schulgesundheit	1'000 Fr.	111	98	100	=
K 09	Beitrag an Musikschule Uster	1'000 Fr.	323	319	330	=
K 10	Jugendliche in Musikschule ⁴	#	235	275	250	=
K 11	Ø Schulgeld Musikschule pro Schüler/in ⁵	1'000 Fr.	1.38	1.16	1.32	=
K 12	Schulgeld Gymnasium	1'000 Fr.	994	1'539	1'488	+
K 13	Gymnasialschüler/innen	#	81	110	80	+
K 14	Beitrag an die Elternbildung Uster (ebu)	1'000 Fr.	4	4	4	=

Kommentar

¹ 1 Projekttag = 1 Tag pro Klasse (mit dem Projekt Uster 1% muss mit einer zusätzlichen Zunahme gerechnet werden, die zurzeit noch nicht messbar ist)

² Mit Bekanntheitsgrad mehr Anmeldungen. Kein grosser Bedarf vorhanden, Mittagstisch wird an der BWS angeboten und über IV an die SSU LG Politische Führung und Verwaltung verrechnet. Ab VA 15 bei LG Politische Führung und Verwaltung dargestellt.

³ BWS, KuSs ZO, spur+

⁴ Gemäss Meldung der Musikschule

⁵ Beitrag MSUG inkl. Instrumentenkonto sowie Mieten PS im Verhältnis zur gemeldeten Anzahl Jugendlichen (gem. K10)

LG Sonderpädagogische Angebote

Einleitung

Information

Schüler/innen mit einem ausgewiesenen Sonderschulstatus werden gemäss den kantonalen Vorgaben und nach Möglichkeit integrativ geschult (ISR). Im Schuljahr 2014/15 werden gesamthaft 15 Sonderschüler/innen integrativ geschult, und gemäss Vorinformationen aus der Primarschule rechnen wir in den kommenden Schuljahren mit einer stetig wachsenden Anzahl von Sonderschüler/innen.

Der Bedarf an Stütz- und Fördermassnahmen für einzelne Schüler/innen – insbesondere für Logopädie- und Psychotherapie – hat deutlich zugenommen. Die Anmeldungen im Schulpsychologischen Dienst (SPD) sind sprunghaft gestiegen, und der zeitliche Aufwand für Abklärungen und Beratungen führt zu einer Überbelastung des SPD. Die Anzahl der externen Sonderschulungen ist auf hohem Niveau stabil geblieben und konnte bisher nicht verringert werden. Auch Rückplatzierungen gelingen nur in sehr seltenen Fällen. Aufgrund dieser Zahlen und Prognosen hat die Leitung Fachstelle Sonderpädagogik ab dem Schuljahr 2014/15 in den einzelnen Schulhäusern zweimonatliche, interdisziplinäre Teamsitzungen (IDT) einführen können. Ziele dieser IDT-Sitzungen sind: Frühzeitige Problemerkennung, gemeinsame Massnahmenplanung, vernetzte und niederschwellige Zusammenarbeit, zielgerichtete Nutzung der professionellen Ressourcen etc. zur Verringerung der kostspieligen Einzelmassnahmen und zur Verringerung der Notwendigkeit von externen Sonderbeschulungen.

Durch die Übernahme der Timeout-Schule „spur+“ durch die SSU wird längerfristig ebenfalls eine Reduktion der externen Sonderbeschulungen erwartet, weil Krisensituationen überbrückt werden können und nicht zwangsläufig in eine externe Beschulung münden müssen.

Das Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit (SSA) hat sich nicht wesentlich verändert. Tendenziell wird die SSA vermehrt für Interventionen in den Klassen oder für Projekte angefragt, und weniger für Einzelberatungen. Dieser Trend scheint sich fortzusetzen.

Die Schulpflege hat am 27.04.2014 das neue Konzept für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) genehmigt. Gemäss diesem Konzept werden ab dem Schuljahr 2014/15 die Lohnkosten der DaZ-Lehrpersonen und der Aufwand für den Unterricht nicht mehr dem Sonderpädagogischen Bereich belastet. Es fallen nur noch die Kosten für den Anfangsunterricht in einer externen Sprachschule an.

LEISTUNGSauftrag 2015 - 2018

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Sicherstellung der Schulpsychologischen Dienste für Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigte und Jugendliche.
Z 02	L 03	Die Wirksam- und Notwendigkeit für Jugendliche mit sonderpädagogischen Massnahmen (u.a. Heim- und Sonderschulplatzierungen) regelmässig (mind. 1x pro Jahr bei separativer und 2 x pro Jahr bei integrativer Therapie/Schulung) überprüfen
Z 03	L 04	Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen werden wenn möglich in einer Regelklasse unterrichten
Z 04	L 01–L 05	Die Kosten der sonderpädagogischen Angebote im Auge behalten und mittelfristig im Vergleich zu den Schülerzahlen nicht erhöhen
Z 05	L 02	Sicherstellung eines Beratungsangebotes für Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Behördenmitglieder sowie Arbeit im Schulhaus mit Gruppen

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Schulpsychologischer Dienst (SPD) - Testpsychologische Abklärungen treffen. Beraten von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden. Abklärungen treffen und Empfehlungen abgeben für sonderpädagogische Massnahmen. Teilnahme an SSG. Beratungen in Krisensituationen durchführen und mitarbeiten in Arbeitsgruppen.
L 02	Schulsozialarbeit (SSA) -Beraten von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden. Beratungen in Krisensituationen durchführen. Beurteilungen und Stellungnahmen abgeben. Klasseninterventionen mit den Interventionsmodellen (Bodymind, Time Out) vornehmen. Mitarbeiten in Arbeitsgruppen
L 03	Sonderschulungen und Schulbeitrag für Heimplatzierungen und Spitalschulung
L 04	Sonderpädagogische Massnahmen und Therapien (DaZ, IF, Integrative Sonderschulung (IS), Begabtenförderung, Logopädie, Psychotherapie, Psychomotorik)
L 05	Diverse Interventionsmodelle (Training in Lebenskompetenz, Timeout, Bodymind)

GF Sekundarstufe

Leistungsaufträge 2015 – 2018 und Globalbudget 2015

Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Schulpsychologischer Dienst (SPD)							
I 01	Z 01	Qualitative Erwartungen erfüllt ¹	%	95	95	95	=
Sonderpädagogik (Sopä)							
I 02	Z 02/ Z 03	Quote Jugendlicher der SSU in Sonderschulen ²	%	6.1	6.5	6.5	-
I 03	Z 02	davon separative Sonderschulung	#	38	40	40	-
I 04	Z 02/ Z 03	davon integrative Sonderschulung	#	12	13	25	+
I 05	Z 02/ Z 03/ Z 04	Reintegration aus Sonderschulen in die Regelschule verläuft positiv	#	0	1	1	+
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ⁴							
I 06	Z 02/ Z 03/ Z 04	Wochenlektion (WoL) – Deutsch als Zweitsprache (DaZ) pro Jugendliche ³	WoL	0.8	0.85	-	-
Schulsozialarbeit (SSA)							
I 07	Z 05	Zufriedenheit von Behörde, Schulleitungen, Lehrpersonen und Fachstellen mit der Arbeit der SSA ¹	%	95	95	95	=
I 08	Z 05	Projekte, die von der SSA durchgeführt werden	#	10	2	12	=

Kommentar

¹ Turnusmässige Umfrage der Anspruchsgruppen

² Kt. Mittel 2010 = 2.4% (Knaben 3.1) (VSA hat keine aktuellen Quoten angegeben. Die Berechnungsgrundlage wird überarbeitet)

³ Kt. Vorgaben = 0.5 - 0.75 WoL / pro Jugendliche

⁴ Deutsch als Zweitsprache wird ab SJ 14/15 beim Unterricht dargestellt

Finanzen & Personal

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	234	167	10	=
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	2'671	3'332	3'039	=
Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.	2'437	3'165	3'029	=
Besetzte Stellen per 31.12. ¹	Stellen	2.2	2.35	2.35	=

Kommentar

¹ Festangestellte SSA inkl. Leitung Fachstelle Sonderpädagogik und SPD (SPD wird ab SJ 14/15 durch Leistungsauftrag extern abgedeckt)

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Schulpsychologischer Dienst (SPD)						
K 01	Abklärungen durch SPD	#	26	18	25	=
K 02	Beratungen für Eltern/ Lehrpersonen/ Schulleitungen/ Behörden	#	84	65	85	-
Sonderpädagogik (Sopä)						
K 03	Gesamtkosten separative Sonderschulungen	1'000 Fr.	1'880	2'200	2'108	-
K 04	Gesamtkosten integrative Sonderschulungen	1'000 Fr.	234	596	550	+
K 05	Anzahl Stellen für Therapien	VZE	2.1	2.1	2.1	=
K 06	Jugendliche in Therapien	#	15	17	20	-
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)						
K 07	Jugendliche im Anfangsunterricht	#	6	10	4	+
K 08	Jugendliche im Aufbauunterricht ^{1,2}	#	29	22	-	-
Schulsozialarbeit (SSA)						
K 09	Fälle, die von der SSA bearbeitet werden ²	#	128	140	132	=

¹ Hoher Anteil an Schüler/innen in Uster mit schlechten Deutschkenntnissen. Deutsch als Zweitsprache wird ab SJ 14/15 bei der LG Unterricht dargestellt.

² Vermehrte Projektarbeit und Klasseninterventionen. Deshalb Rückgang der Einzelfallzahl.

LG spur+
Einleitung

Information

spur+ ist ein neues Angebot der Sekundarstufe Uster und steht allen Schulen im Bezirk Uster und angrenzend zur Verfügung. Sie leistet in akuten schulischen Krisensituationen schnelle, flexible und unbürokratische Unterstützung und Entlastung für Schüler/innen, Eltern, Lehrpersonen und Behörden.

Gemeinsam mit allen Beteiligten sucht spur+ tragfähige, nachhaltige Lösungen und begleitet den Weg dorthin hartnäckig, konsequent, liebevoll und humorvoll. Sie arbeitet lösungs- und ressourcenorientiert, baut auf dem auf was funktioniert und fordert von allen Beteiligten das Übernehmen von Verantwortung.

spur+ bietet Dienstleistungen im Bereich

- *Beratung und Unterstützung*
- *Prävention*
- *Weiterbildung*
- *Time-out*

Im Bereich Beratung und Unterstützung bietet die Schule niederschwellige Angebote für Lehrerinnen und Lehrer bereits bei sich anbahnenden Schwierigkeiten. spur+ plant und erarbeitet Interventionen und Kampagnen zu Verhaltensthemen, wie beispielsweise zum Thema „Respektvoller Umgang“.

Ausserdem hilft spur+ Lehrpersonen, ihren methodischen Werkzeugkoffer mit kreativen und zielführenden Methoden zu erweitern, um mit geringem Aufwand die grössten Chancen bei Verhaltensschwierigkeiten zu erzielen.

Vor allem aber arbeitet die Schule konkret mit Kindern/Jugendlichen, die sich in einer akuten Krise befinden, und setzt dabei auf den integrativen Ansatz mit dem Ziel Fremdplatzierungen zu verhindern oder hinauszuzögern.

LEISTUNGSauftrag 2015¹

Kommentar

¹ Das Projekt wurde vom Gemeinderat für das SJ 14/15 bewilligt. Der Leistungsauftrag ist auf ein Kalenderjahr ausgestellt und wird nur mit der erneuten Genehmigung des Gemeinderates weitergeführt.

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01, L 02, L 05	Die Eltern von Jugendlichen in akuten Krisensituationen und die betroffenen Klassenlehrpersonen / Schulleitungen sind mit den Leistungen von spur+ im Hinblick auf Leistung, Beratung und Unterstützung zufrieden.
Z 02	L 01	Die Reintegration von Jugendlichen nach akuten Krisensituationen in ihre Stammklasse oder in eine angestrebte Anschlusslösung ist nach einem Timeout erfolgreich und nachhaltig.
Z 03	L 02, L 03	spur+ erbringt qualitativ gute und nachhaltige Leistungen bei Beratungen auf Ebene der einzelnen Klassen und der Schulhausteams in den Bereichen Prävention und Weiterbildung.
Z 04	L 01, L 02	Begleitung von Jugendlichen bei der Bewältigung der Krise.
Z 05	L 01	Gesetzliche Vorgaben einhalten (Volksschulgesetz schreibt Integration von Schuler/innen vor).
Z 06	L 04	Steigende Kosten im Bereich Sonderpädagogik eingrenzen.

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Timeout in akuten Notsituationen: Unterricht (Deutsch, Mathematik, Handarbeit), erlebnispädagogische Einsätze, Berufsfindung
L 02	Beratung und Unterstützung von den direkt betroffenen Lehr-/Schulleitungspersonen, Eltern und Behörden in akuten Notsituationen
L 03	Beratung von Lehr- und Schulleitungspersonen im Hinblick auf Prävention
L 04	Mit einer integrierten Timeoutschule ein alternativ Angebot bieten, um teure Separationslösungen zu vermeiden
L 05	Kurze, schnelle Entscheidungswege entsprechen der kundenfreundlichen SSU mit hoher Dienstleistungsbereitschaft

Indikatoren:

BU 15

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	
I 01	Z 02, Z 05	Anteil Reintegration nach Timeout oder Übergang in die gewünschte Anschlusslösung	#			8	
I 02	Z 01, Z 02, Z 03, Z 04, Z 07	Zufriedenheit Kunden ¹	%			80	
I 03	Z 01, Z 02	Berechtigte Reklamationen der Eltern bei der SSU ²	#			0	
I 04	Z 06	Einhaltung Budget ³	%			100	

Kommentar

¹ Ergebnis aus Umfrage Eltern, beteiligte Lehrpersonen und Jugendlichen

² Berechtigt heisst: SP mahnt Änderungen an

³ <100 heisst Überschreitung Budget, > 100 heisst Überschreitung Budget. Einhalten der Gesamtsumme aller im Globalbudget zugewiesenen Konti.

Finanzen & Personal

BU 15

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.			280	
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.			302	
Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.			23	
Besetzte Stellen per August 2014	Stellen			1.8	
Bruttoaufwand pro Schüler/in ¹	Fr.			18'894	
Angebot Weiterbildung Ertrag	1'000 Fr.			15	
Beratung und Unterstützung Ertrag	1'000 Fr.			15	
spur+ Platzierung Ertrag ext.	1'000 Fr.			140	
spur+ Platzierung Ertrag Ustermer	1'000 Fr.			110	

Kommentar

¹ Gesamtaufwand für 16 Schüler/innen

Kennzahlen:

BU 15

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	
K 01	Weiterbildungen in Stunden	#			12	
K 02	Beratungsstunden	#			60	
K 03	Durchschnitt Schüler/innen in spur+ pro Quartal	#			4	
K 04	Fallberatungen	#			12	
K 05	Integrierte Schüler/innen in Regelklasse	%			50	

LG Berufswahlschule

Einleitung

Information

Die Berufswahlschule bietet im Rahmen des freiwilligen Berufsvorbereitungsjahres in vier unterschiedliche Profilen total 14 Klassen an:

- praktische Berufsvorbereitungsjahre (Unterricht schwergewichtig in hausinternen Werkstätten)
- schulische Berufsvorbereitungsjahre (schwergewichtig schulischer Unterricht)
- Berufsvorbereitungsjahr Sprache und Integration (Jugendliche welche weniger als 2 Jahre in der Schweiz sind)
- betriebliches Berufsvorbereitungsjahr (Praktikum in einem Betrieb, 1-2 Schultage an der BWS)

Zielgruppen sind Jugendliche am Ende der obligatorischen Schulzeit, für die der direkte Übertritt in eine berufliche Grundbildung aufgrund von schulischen, sozialen oder persönlichen Bildungsdefiziten bzw. -bedürfnissen oder dem Mangel eines Ausbildungsplatzes nicht möglich ist.

Gemäss Gesetz stellen die Gemeinden sicher, dass den in ihrer Gemeinde wohnenden Schulabgängerinnen und Schulabgängern ein ausreichendes Angebot zur Verfügung steht. Sie können dieses selbst anbieten oder durch andere Schulträger anbieten lassen. Die Berufswahlschule Uster erbringt Leistungen für momentan 27 Vertragsgemeinden im ganzen Zürcher Oberland.

Der Kanton gibt einheitliche Gebühren bzw. Kostenbeteiligungen von Kanton und Eltern sowie eine maximale Kostenbeteiligung der Gemeinden vor.

Mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt besteht eine langjährige Leistungsvereinbarung über die Erbringung von Berufsvorbereitungsjahren.

Die Berufswahlschule Uster ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und hat aufgrund grosser Nachfrage das Angebot an Klassen stetig ausgebaut. So vergrösserte sich auch der Personalbestand.

Die automatischen Stufenanstiege der Lehrerlöhne verbunden mit einem hohen Durchschnittsalter im Lehrkörper von 52 Jahren, führen zu hohen Belastungen im Personalaufwand. Darauf hat die BWS mit Erhöhung des Gemeindebeitrages reagiert, da die kantonsseitigen Pauschalen fest fixiert und nicht indexiert sind.

LEISTUNGSauftrag 2015 - 2018

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Die Sekundarschulgemeinde Uster führt eine Berufswahlschule gemäss den gesetzlichen Vorgaben und trägt mit dieser Schule zur Standortattraktivität von Uster bei.
Z 02	L 01 L 02	Das Berufsvorbereitungsjahr befähigt und unterstützt Jugendliche, einen angemessenen Berufswahlentscheid zu treffen, einen Ausbildungsplatz zu finden sowie den Eintritt in die Berufsbildung zu bewältigen.
Z 03	L 01 L 02	Die Berufswahlschule bietet attraktive Angebotsprofile an, die sie auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden (Jugendliche und Eltern/Erziehungsberechtigte) ausrichtet.
Z 04	L 01 L 02	Die Berufswahlschule stellt eine hohe Qualität sicher und sorgt dafür, dass möglichst viele Jugendliche nach dem Berufsvorbereitungsjahr eine Anschlusslösung (Lehrstelle, weiterführende Schule, etc.) finden.
Z 05	L 01	Die Jugendlichen und deren Eltern sind mit den Leistungen der Berufswahlschule zufrieden.
Z 06	L 01	Die Schulpflege schliesst mit anderen Gemeinden Verträge zur Übernahme deren Bildungsauftrages ab, um dadurch ein breit gefächertes Angebot bereitstellen zu können sowie eine betriebswirtschaftlich und pädagogisch sinnvolle Schulgrösse zu erreichen. Die Verrechnung der Kosten orientiert sich an den Vorgaben des Kantons.

GF Sekundarstufe

Leistungsaufträge 2015 – 2018 und Globalbudget 2015

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) mit berufswahl- und berufsfeldorientierten Angeboten <i>allen gesetzlich vorgesehenen Angebotstypen</i> ¹
L 02	Schulischer Teil der Motivations-Semester (Mot. Sem.) des Berufsintegrationsprogramms (BiP) ²

Kommentar

¹ Die BWS Uster führt alle gesetzlich vorgesehenen Angebotstypen: Praktisches BVJ, Schulisches BVJ, BVJ Sprache und Integration, Betriebliches BVJ

² Impulsis hat aufgrund einer kantonalen Neuausschreibung das eigene Schulangebot aufgebaut und die Zusammenarbeit mit der BWS Uster gekündigt.

Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Qualität							
I 01	Z 04	EduQua Label ¹	erfüllt	ja	ja	ja	=
Kundenzufriedenheit							
I 02	Z 05	Zufriedenheitsgrad der Jugendlichen ²	%	79	80	80	=
I 03	Z 05	Zufriedenheitsgrad der Eltern/ Erziehungsberechtigten ³	%	82	80	80	=

Kommentar

¹ Rezertifizierung 14 ohne Auflagen bestanden / in Planung = ISO29990

² Durchschnitt aus zwei Befragungen pro Schuljahr. Eine Befragung Mitte Schuljahr

³ Befragung kurz nach Abschluss des Schuljahres an der BWS

Finanzen & Personal

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan18
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	4'435	4'618	5'042	+
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	4'570	4'596	4'888	+
Nettokosten Leistungsgruppe ¹	1'000 Fr.	135	-22	-154	=
Besetzte Stellen per 31.12.	Stellen	19.5	18.25	22.21	=
Auf das Rechnungsjahr bezogene Durchschnittskosten pro BWS Schüler/in ¹	Fr.	20'772	22'980	21'254	=

Kommentar

¹ inkl. Kalk. Miete

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Schulbetrieb						
K 01	Klassen	#	14	14	14	=
K 02	Jugendliche [†]	#	220	200	230	=
K 03	Aus Uster	#	45	50	50	=
K 04	Auswärtige	#	175	150	180	=
K 05	Belegungsgrad der Schule	%	100	90	100	=
Abschluss + Anschluss						
K 08	Jugendliche der beruflichen Grundbildung mit Attest ²	#	3	2	0	-
K 09	davon Frauen ²	#	2	2	0	-
K 06	Anteil der Jugendlichen, die am Ende des Schuljahres eine Anschlusslösung gefunden haben ¹	%	98	97	95	-
K 11	Anteil abgeschlossener Attestausbildungen ²	%	100	100	0	-

Kommentar

[†] Exkl. 45 Mot. Sem. Schüler/innen

¹ Berufslehre, weiterführende Schule, etc. -> Quote sinkt aufgrund der Klasse „Sprache und Integration“

² Gemäss kantonomer Vorgabe können keine beruflichen Grundbildungen mehr im Rahmen eines BVJ „teil“-absolviert werden. Somit entfällt dieses Angebot/Kennzahl

LG Kunst- und Sportschule KuSs ZO

Einleitung

Information

Die KuSs ZO Uster, Sekundarschule für Kunst- und Sporttalente, weist nach wie vor eine grosse Nachfrage aus, sodass die Anforderungen an das sportliche oder musikalische Leistungsvermögen hoch gehalten werden kann.

Im Schuljahr 14/15 sind die Schülerzahlen ausserordentlich hoch, weil in die 3. Sek. zusätzlich 5 Turnerinnen der Rhythmischen Gymnastik aus anderen Kantonen integriert werden mussten, welche sich für ein Jahr hier in Uster für die Juniorinnen-Europameisterschaften vorbereiten. Durch diesen Umstand konnten die VZE und somit die Stellenprozente für das Schuljahr 14/15 etwas erhöht werden. Die Mehreinnahmen durch die zusätzlichen Schüler/innen übersteigen den zusätzlichen Aufwand im Bereich Lehrpersonal.

Ein Meilenstein in der Entwicklung und Anerkennung der „Besonderen Schulen“ im Kanton Zürich stellt der einstimmige Kantonsratsbeschluss vom März 2014 dar, welcher die Wohnortgemeinden verpflichtet, das Schulgeld der drei „Besonderen Schulen“ in Zürich, Winterthur und Uster in vollem Umfang zu übernehmen. Die Schulgelderhöhung von Fr. 13'800.- auf Fr. 16'000.- wird ab dem Schuljahr 14/15 erstmals für alle neu aufgenommenen Schüler/innen wirksam. Es ist somit zu erwarten, dass sich das Defizit in den folgenden zwei Jahren reduziert. Stetig leicht steigende Kosten entstehen im Bereich Personal, weil das Lehrerteam seit Jahren in fast gleicher Zusammensetzung an der KuSs ZO arbeitet und von strukturellen Lohnerhöhungen profitiert.

Die neun zusätzlichen Schulräume im 1. Obergeschoss, welche mittlerweile seit zwei Jahren in Betrieb genommen werden konnten belasten wohl das Budget wesentlich; sie haben sich jedoch bewährt und sind mittlerweile unverzichtbar geworden. Im Schuljahr 14/15 erfolgt das Re-Labelingverfahren von Swiss Olympic für das Qualitätslabel „Swiss Olympic Partner School“.

LEISTUNGS-AUFTRAG 2015 - 2018

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Ausgewiesenen Talenten aus dem Zürcher Oberland und angrenzenden Regionen aus den Bereichen Sport, Musik oder Tanz mit einem hohen Trainingsaufwand die Möglichkeit bieten, eine Sekundarschul-ausbildung und die sportliche oder musische Karriere gleichzeitig und ganzheitlich kombinieren zu können.
Z 02	L 01	Führung von drei Jahrgangsklassen in zwei kombinierten Abteilungen A/B.
Z 03	L 01	Die Jugendlichen erreichen die wesentlichen Lernziele (Hauptfächer) des Lehrplanes für Sekundarschulen im Kanton Zürich.
Z 04	L 01	Die vollen Betriebskosten der KuSs ZO durch Staatsbeiträge, Schulgelder der Gemeinden, Elternbeiträge sowie diverse Einnahmen decken; die Schulgelder betragen maximal den vom interkantonalen Abkommen RSA vereinbarten Pauschalbetrag.
Z 05	L 01, L 02, L 03	Die KuSs ZO erbringt qualitativ gute Leistungen gemäss den Leitsätzen der KuSs ZO.
Z 06	L 01	Die KuSs ZO erfüllt die Anforderungen des Qualitäts-Labels «Swiss Olympic Partner School».

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Sekundarschul-ausbildung unter besonderen Rahmenbedingungen mit hoher Flexibilität für sportlich oder musisch begabte Jugendliche
L 02	Zusammenarbeit und Koordination mit den externen Partnern (Vereine/Verbände, Musik- und Tanzschulen) und dem sozialen Umfeld
L 03	Ergänzende Angebote für Jugendliche zur Unterstützung einer erfolgreichen sportlichen oder musischen Entwicklung

Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Wirtschaftlichkeit							
I 01	Z 04	Kostendeckungsgrad Betriebskosten ³	%	96.54	90	92	+
Leistungsmengen							
I 02	Z 01/Z 02/Z 04	Jugendliche ¹	#	68	65	68	=
Qualität							
I 03	Z 06	Label «swiss olympic partner school»	erfüllt	ja	ja	ja	=
I 04	Z 03/ Z 05	Kundenzufriedenheit gemäss Befragung (gemäss Bericht) ²	erfüllt	ja	ja	ja	=

Kommentar

¹ ~~Mind. 60~~ 65 Schüler/innen gemäss Regierungsratsbeschluss vom 20.12.06

² Jährliche Befragung aller Schulabgänger/innen zusammen mit ihren Eltern: Gesamturteil > als 7.5 (max. 10) Punkte

³ Abhängig vom Anteil der Weitergabe Finanzausgleichs durch Schulpflege (geringere Lohnsubventionen der Bildungsdirektion ab SJ 11/12) und allfälligem Regierungsratsentscheid betreffend Schulgeld an die besonderen Schulen.

Finanzen & Personal

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan18
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	1'141	1'122	1'234	+
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	1'268	1'248	1'334	-
Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.	127	126	100	-
Besetzte Stellen per 31.12. ¹	Stellen	5.6	5.6	6.2	=
Bruttoaufwand je Schüler/in ^{2, 5, 3}	Fr.	18'653	19'197	19'611	=
Schulgeld ²	Fr.	13'800	13'800	16'000	+

Kommentar

¹ ~~ab BU 15 festangestellte komm. und kant. Lehrpersonen sowie Kursleiter und Sekretariat~~ festangestellte Lehrpersonen inkl. SL

² ~~(Lohnsubventionen des Kantons nicht einberechnet)~~
² Pro Jugendliche und Schuljahr von der Gemeinde und/oder den Eltern zu entrichten. Voraussichtlich ab 1.1.15 ausschliesslich durch die Wohnorts-Schulgemeinde im Kanton Zürich zu tragen. Ausserkantonale Schüler/innen Fr. 17'500.- gem. RSA-Abkommen.

³ inkl. Mittagessen wird den Eltern in Rechnung gestellt

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Leistungsmengen						
K 01	Klassen ¹	#	3	3	3	=
K 02	Durchschnittliche Klassengrösse ²	Schüler/innen	22.7	22.7	22.7	=
Leistungsniveau Sportschüler/innen						
K 03	Jugendliche (nur Sporttalente) mit Swiss Olympic Talent Cards (mind. 2/3 aller Sportschüler/innen)	#	56	40	40	=

Kommentar

¹ Gemäss Regierungsratsbeschluss

² über alle Klassen Stand 15.09. Bista-Statistik

Leistungsvereinbarung Globalbudget

Auszug aus dem Protokoll der 2. Pflegesitzung vom 26. September 2006. Der Globalkredit ist über 5 Jahre gerechnet. Die Jahresrechnungsergebnisse sind über 5 Jahre auszugleichen.

Jahresrechnung	Nettoergebnis	Betrag Fr.
2011	Aufwandüberschuss	-60'987.30
2012	Aufwandüberschuss	-145'507.45
2013	Aufwandüberschuss	-127'007.71
VA 2014	Aufwandüberschuss	-125'800.00
VA 2015	Aufwandüberschuss	-99'550.00
Total		-558'852.46

Kommentar *allgemein*

Ab dem Schuljahr 11/12 wurden die Lohnsubventionen des Kantons von 34% auf 20% reduziert und nur teilweise über den Finanzausgleich kompensiert. Fast gleichzeitig wurde der Standortbeitrag von der Stadt Uster gestrichen. Beide Ertragsminderungen wurden kurzfristig von der SSU intern ausgeglichen. Mittel- und langfristig werden diese Aufwandüberschüsse durch höhere Schulgelder wieder ausgeglichen.

LG Liegenschaften

Einleitung

Information

Das Budget für die Liegenschaften deckt zwei Teilbereiche ab. Einerseits die Unterhaltsarbeiten und andererseits die Investitionen für die drei Schulhäuser. Die Unterhaltsarbeiten wurden wie jedes Jahr sehr knapp bemessen und entsprechen nicht dem eigentlichen Richtbetrag von 2% des Gebäudeversicherungswertes. Unvorhersehbare Unterhaltsarbeiten werden sich deshalb negativ zu buche schlagen.

Für die Planung 18 ist mit steigendem Aufwand zu rechnen. Bei Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus des Schulhauses Weidli 2017 werden die Aufwendungen für Gebäudeunterhalt und die Personalkosten tendenziell steigen.

Die Abweichung unter „Besetzte Stellen per 31.12.“ im Gegensatz zum Voranschlag 2014 resultiert auf den Abgang von einem Lernenden im Jahr 2014. Zukünftig werden wir im Bereich Hauswartung wieder drei Lernende betreuen.

Bei den Vermietungen der Turnhallen sind wir vor allem auch durch die Belegung seitens der BZU und Kantonsschule maximal ausgelastet. Diese Zahl wird sich in Zukunft nicht verändern. Die Wochenendvermietungen können wir nicht voraussehen. Diese erfolgen nach Bedarf und Möglichkeiten. Als Richtwerte wurden hier die aktuellen Zahlen per August 2014 zu Grunde gelegt.

Im Bereich der Investitionen wurden für das Jahr 2015 grössere Vorhaben budgetiert.

Schulhaus Weidli

Vorausgesetzt der Soverän stimmt am 28. September 2014 dem Antrag zu, werden wir 2015 mit dem Erweiterungsbau des Schulhauses Weidli beginnen. Parallel dazu wird die alte Heizung dort durch eine Pelletheizung ersetzt, die dann auch den Erweiterungsbau mitversorgen wird.

Schulhaus Krämeracker

In der Turnhalle des Schulhauses Krämeracker müssen dringend die Duschen und Garderoben saniert werden (Turnhalle wurde aus der Sanierung 2007 ausgeklammert). Des Weiteren muss im Zuge des Neubaus „Schulhaus Krämeracker PS“ bei uns die Planung für die Zusammenlegung der zu kleinen Klassenzimmer beginnen.

LEISTUNGSauftrag 2015 - 2018

Wirkungs- und Leistungsziele:

Bestandteil Beschluss GR

Ziel.Nr.	Leistungsbezug	Wirkungs- und Leistungsziel
Z 01	L 01	Balance herstellen zwischen Bedürfnissen der NutzerInnen, dem Werterhalt der Liegenschaften und den vorhandenen Ressourcen
Z 02	L 01/L 03	Werterhalt der Schulliegenschaften mit nachhaltigen Investitionen (z.B. gezielte Baumaterialwahl, bewusste Wahl des Energieträgers) garantieren
Z 03	L 02	Energieverbrauch optimieren
Z 04	L 03	Räume an Drittnutzer vermieten
Z 05	L 01/L 03	Einhaltung Pflichtenheft Hauswarte kontrollieren

Leistungen:

Bestandteil Beschluss GR

Leist.Nr.	Leistung
L 01	Grundstückbewirtschaftung: begleitet und unterstützt die Interessen der Sekundarschule (Grundeigentümer/in/ Mieter/in)
L 02	Begleitet als Vertreter/in der Sekundarstufe die notwendigen Sanierungen (Werterhaltung bzw. Instandsetzung) sowie die Planung und Umsetzung von Umbauten bzw. Provisorien (Schulraumerweiterung), übernimmt bei kleineren Bauvorhaben die Bauleitung
L 03	Beaufsichtigt die Immobilienbewirtschaftung

Immobilienbewirtschaftung

Information

- Bewirtschaftet die Gebäude, d. h. Unterhalt, Instandhaltung, Reparatur und Reinigung der Gebäude, festinstallierter Geräte auf Aussenanlagen sowie von Material und Maschinen
- Betreut und begleitet die Hauswarte und kontrolliert deren Aufgaben
- Übernimmt die laufende Rechnungskontrolle des Unterhalts- und Investitionsbudgets
- Ist verantwortlich für ein gepflegtes Erscheinungsbild der Schulanlagen
- Ermöglicht die günstige Vermietung von Turnhallen

Investitions- und Planungsvorhaben 2015-2019

Information

- Planung, respektive Umnutzung vorhandener Räume auf Grund der neuen Unterrichtsformen und des Schüler/innenzuwachses im Schulhaus Krämeracker
- Beteiligung in Form von Schulraummiete beim Primarschulhaus Krämeracker
- Neubau der HPSU Sekundarstufe angegliedert an die Schulanlage Weidli
- Laufende Überprüfung der Schulraumplanung

Indikatoren:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme Bestandteil Beschluss GR

Ind.Nr.	Zielbezug	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Kundenzufriedenheit							
I 01	Z 01/Z 02/Z 05	Berechtigte Reklamationen der SL	#	0	0	0	=
Sauberkeit							
I 02	Z 01/Z 02/Z 05	Beseitigung leichter Vandalenakte inkl. Schmierereien ¹	%	100	90	90	=

Kommentar

¹ innerhalb 2 Werktagen

Finanzen & Personal

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan18
Erträge Leistungsgruppe	1'000 Fr.	292	275	275	=
Aufwände Leistungsgruppe	1'000 Fr.	1'266	1'390	1'344	+
Nettokosten Leistungsgruppe	1'000 Fr.	974	1'115	1'069	+
Besetzte Stellen per 31.12. ¹	Stellen	10.05	8.55	10.02	+

Kommentar

¹ festangestellte Abwarte, Lernende & Reinigung

Kennzahlen:

Plan 18: = unverändert, + Zunahme, - Abnahme

Information

Ken.Nr.	Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	Plan 18
Vermietungen						
K 01	Abend	#	3'800	3'500	3'800	=
K 02	Wochenende	#	250	150	200	=

Kommentar

¹ Höhere Werte infolge Wechsel des Zählmodus

Investitionsplanung¹

Bezeichnung	Einheit	IST 13	BU 14	BU 15	BU 16	BU 17	BU 18	BU 19	BU 15-19
Freiestrasse									
Umbau zu interaktiven Wandtafeln	1'000 Fr.				150				150
Glastrennung	1'000 Fr.				110				110
Videoüberwachung	1'000 Fr.			50					50
Krämeracker									
Abluft Schulküche	1'000 Fr.		30		30				30
Garderoben/Duschen Turnhalle D	1'000 Fr.		300	300					300
Gebäudehüllen (Wärmedämmung)	1'000 Fr.				50	700	500		1'250
Planungskoordination PSU/SSU Krämeracker Bauliche Anpassung	1'000 Fr.		50			50	200		250
Sanierung Naturkundezimmer	1'000 Fr.	227							-
Interaktive Wandtafeln	1'000 Fr.			186					186
Weidli									
Sanierung	1'000 Fr.	1'240							-
Einbruchsicherung	1'000 Fr.		50	50					50
Pavillon	1'000 Fr.	23							-
HPSU Annex Weidli	1'000 Fr.	281	600						-
HPSU Erweiterung Ausführung	1'000 Fr.			5'000	5'000	1'540			11'540
Pelletheizung	1'000 Fr.			800					800
BWS									
Rehbühl 2020	1'000 Fr.		200	250					250
Brandschutzanpassung	1'000 Fr.			50					50
FEMM Promax CNC	1'000 Fr.			70					70
Schulverwaltung									
Raumoptimierung	1'000 Fr.		150						
Übrige									
Schulzahnklinik	1'000 Fr.	39							
IT-Projekte	1'000 Fr.	31	45	56	50	50	50	50	256
Total Investitionen	1'000 Fr.	1'841	1'425	6'812	5'390	2'340	750	50	15'342

Kommentar

¹ neue Darstellung ab Voranschlag 2014

Investitionsrechnung Voranschlag 2015 - Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2013		Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung Sekundarstufe	1'841'227.53	164'935.00	1'425'000		6'812'000	
	Nettoergebnis		1'676'292.53		1'425'000		6'812'000
9920	Hochbauten	1'771'252.03		1'180'000		6'500'000	
9920.5037.04	SH KR; Abluft Schulküche			30'000			
9920.5037.06	SH KR; Garderoben/Duschen Turnhalle D Sitzungszimmer			300'000		300'000	
9920.5037.11	Schulhaus Weidli; HPSU Ausführung					5'000'000	
9920.5037.14	SH Weidli; Pelletheizung					800'000	
9920.5037.15	Videoüberwachung SH FR					50'000	
9920.5037.20	Schulhaus Weidli, Planung und Projektierung Um- bau/Sanierung	1'239'617.65					
9920.5037.21	BWS; Rehbühl 2020			200'000		250'000	
9920.5037.23	SH WE; HPSU Projektierung	280'131.58					
9920.5037.25	Schulhaus Weidli, Einbruchsicherung			50'000		50'000	
9920.5037.27	SH Weidli, HPSU Wettbewerb	1'382.50		600'000			
9920.5037.29	Schulhaus Krämeracker, Naturkundez. Sanierung	226'656.10					
9920.5037.30	BWS Brandschutzanpassung					50'000	
9920.5037.32	Pavillon Weidli	23'464.20					
9940	Mobilien	31'004.65		195'000		312'000	
9920.5060.06	Raumoptimierung Schulverwaltung			150'000			
9940.5060.09	FEMM Promax CNC Fräse					70'000	
9940.5060.10	SH KR; Interaktive Wandtafeln					186'000	
9940.5060.12	IT Projekte	31'004.65		45'000		56'000	
9950	Beiträge	38'970.85	164'935.00				
9950.5620.00	Investitions-Beitrag an Schulzahnklinik	38'970.85					
9950.6617.01	Staatsbeiträge Hochbauten		164'935.00				
9960	Planungsausgaben			50'000			
9920.5037.02	Schulhaus Krämeracker, Planungsarbeiten			50'000			

1. Übersicht

Voranschlag

Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
26'979'288	12'998'021	27'892'661	12'518'586
	13'981'267		15'374'075
	26'979'288		27'892'661
13'981'267	12'870'000	15'374'075	13'032'000
13'981'267	13'981'267	15'374'075	15'374'075

1. Steuerfuss 18%**a) Zu deckender Aufwandüberschuss**

Aufwand er Laufenden Rechnung
 Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern
 Zu deckender Aufwandüberschuss

b) Steuerfuss / Steuerertrag

Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)
 *Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100%
 Fr. 72'400'000 (Vorjahr Fr. 71'500'000)
 Steuerertrag bei 18% Steuern (Vorjahr 18%)

Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung
 = Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag

Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung
 = Entnahme aus dem Eigenkapital

c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung
 (nur Verwaltungsvermögen)

Fr. 2'354'800

Fr. 2'649'200

*Einfacher Steuerertrag ohne Nämikon-Greifensee

1. Übersicht

Voranschlag

Rechnung 2013		Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
25'650'767.65	25'237'791.65	26'979'288	25'868'021	27'892'661	25'550'586
	412'976.00		1'111'267		2'342'075
25'650'767.65	25'650'767.65	26'979'288	26'979'288	27'892'661	27'892'661
1'841'227.53	164'935.00	1'425'000	0	6'812'000	0
	1'676'292.53		1'425'000		6'812'000
1'841'227.53	1'841'227.53	1'425'000	1'425'000	6'812'000	6'812'000
1'676'292.53		1'425'000		6'812'000	
412'976.00	2'313'392.53	1'111'267	2'354'800	2'342'075	2'649'200
224'124.00			181'467		6'504'875
2'313'392.53	2'313'392.53	2'536'267	2'536'267	9'154'075	9'154'075

2. Laufende Rechnung		
Total Aufwand		
Total Ertrag		
Aufwandüberschuss z.L. Gemeinden		
Ertragsüberschuss z.G. Gemeinden		
3. Investitionen im Verwaltungsvermögen		
a) Nettoinvestitionen		
Total Ausgaben		
Total Einnahmen		
Nettoinvestitionen		
Einnahmenüberschuss		
b) Finanzierung I		
Nettoinvestitionen		
Einnahmenüberschuss		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		
Finanzierungsfehlbetrag I		
Finanzierungsüberschuss I		

1. Übersicht

Voranschlag

Rechnung 2013		Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Soll	Haben	Soll	Haben		Haben
0.00				0	
	0.00		0		0
0.00	0.00	0	0	0	0
	224'124.00	181'467		6'504'875	
			181'467		6'504'875
224'124.00					
224'124.00	224'124.00	181'467	181'467	6'504'875	6'504'875
Voraussichtliches Ergebnis 2014					
			27'125'075		26'013'808
	1'111'267			2'342'075	
	26'013'808			23'671'733	
	27'125'075		27'125'075	26'013'808	26'013'808

4. Investitionen im Finanzvermögen

a) Nettoveränderung

Total Ausgaben

Total Einnahmen

Nettoveränderung

b) Finanzierung II

Nettoveränderung

Finanzierungsfehlbetrag I

Finanzierungsüberschuss I

Finanzierungsfehlbetrag II

Finanzierungsüberschuss II

5. Veränderung Kapitalkonto

Eigenkapital Beginn Rechnungsjahr

Bilanzfehlbetrag Beginn Rechnungsjahr

Abschreibungen Bilanzfehlbetrag

Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung

Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung

Eigenkapital Ende Rechnungsjahr

Bilanzfehlbetrag Ende Rechnungsjahr

2. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

VA LR ZZ nach Sachgruppen

Voranschlag

Artengliederung Zusammenzug Sekundarstufe		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand						
30	Personalaufwand	7'955'643		7'453'950		7'197'356.37	
31	Sachaufwand	3'982'900		4'294'190		3'768'653.76	
32	Passivzinsen	1'893		2'173		2'172.85	
33	Abschreibungen	2'725'200		2'432'800		2'393'734.43	
35	Entschädigung für DL anderer Gemeinden	7'892'500		7'953'300		7'940'403.75	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	4'081'325		4'412'875		4'001'296.89	
39	Interne Verrechnungen	1'253'200		430'000		347'149.60	
3	Total Aufwand	27'892'661		26'979'288		25'650'767.65	
4	Ertrag						
40	Steuern		16'155'000		15'993'000		15'711'002.75
42	Vermögenserträge		15'000		30'000		-4'283.60
43	Entgelte		1'119'000		1'062'100		1'084'034.30
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		1'500		2'500		1'043.10
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		5'158'086		6'614'121		6'367'516.50
46	Beiträge mit Zweckbindung		1'848'800		1'736'300		1'731'329.00
49	Interne Verrechnungen		1'253'200		430'000		347'149.60
4	Total Ertrag		25'550'586		25'868'021		25'237'791.65
	Total Aufwand/Ertrag						
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	27'892'661	25'550'586	26'979'288	25'868'021	25'650'767.65	25'237'791.65
			2'342'075		1'111'267		412'976.00
	Total	27'892'661	27'892'661	26'979'288	26'979'288	25'650'767.65	25'650'767.65

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

Voranschlag

V LR Funktion detail_BR

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	LAUFENDE RECHNUNG						
	Nettoergebnis	27'892'661	25'550'586 2'342'075	26'979'288	25'868'021 1'111'267	25'650'767.65	25'237'791.65 412'976.00
211	Bildung						
	Nettoergebnis	24'652'568	6'999'400 17'653'168	24'033'615	6'345'200 17'688'415	22'740'642.47	6'352'661.40 16'387'981.07
211	Oberstufenschule						
	Nettoergebnis	16'749'150	6'403'300 10'345'850	16'965'575	5'871'900 11'093'675	16'678'334.61	5'801'862.90 10'876'471.71
211.3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder					900.00	
211.3010.00	Besoldungen	3'900		3'900		165'494.25	
211.3020.00	Zusatzunterricht	169'000		163'500		877'698.95	
211.3021.00	Hausämter- und Kustodenentschädigungen	884'000		928'000		82'642.00	
211.3030.00	Sozialleistungen	91'500		91'500		212'319.40	
211.3060.00	Verpflegungskosten	215'300		266'300		11'917.30	
211.3080.00	Aushilfeentschädigung	10'600		11'300		590.00	
211.3081.10	Gemeindeeigene Vikariate	150'000		135'000		178'499.90	
211.3090.00	Aus- und Weiterbildung	42'000		48'000		40'413.60	
211.3099.00	Uebrigere Personalkosten	4'500		43'500		33'152.85	
211.3510.00	Entsch. an Kanton/Lehrpersonen und SL	6'302'000		5'184'000		6'394'621.19	
211.3510.01	Entsch. Kanton/Vikariate VSA	135'000		126'000		166'584.79	
211.3510.02	Entsch. Kanton/Ausgleich Soll/Ist VZE	218'000		1'457'000		191'390.38	
211.3510.03	Entsch. Kanton/Lohnadministration	12'900		13'900		13'090.00	
211.4360.00	Rückerstattungen Dritter						902.40
211.3030.00	Sozialleistungen						
211.3102.00	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		6'000		255.00	
211.3106.01	Verbrauchsmaterial / Klassenlehrmittel	450'000		480'000		3'538.58	
211.3106.02	Allg. Sammlung und Demomaterial	9'000		9'000		391'669.15	
211.3106.03	CD, DVD und Dias für Schulunterricht	4'500		4'500		2'740.05	
211.3107.01	Papier und Papeterieartikel	78'000		78'000		2'262.95	
211.3107.02	Verbrauchsmaterial / GZ und Zeichnen,	10'500		10'500		72'801.71	
211.3107.03	Metallbearbeitung	25'500		25'500		9'903.09	
211.3107.04	Holzbearbeitung	25'500		25'500		15'575.70	
211.3107.05	Biologie, Chemie, Physik	6'000		6'000		22'637.30	
211.3107.06	Druck- und Kopiermaterial, Miete	63'000		63'000		4'891.05	
211.3107.07	Verbrauchsmaterial für Computer	6'900		6'900		72'166.94	
						2'453.60	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.3107.08	Verbrauchsmaterial übrige Apparate	2'400		2'400		993.90	
211.3113.01	Möbiliar/Techn.Eintr. Schulzimmer Schulzimmer	46'500		60'000		43'982.67	
211.3113.02	Möbiliar/Techn.Eintr. GZ, Zeichnen,Werken und Zeichnen, Werken	3'000		3'000		520.90	
211.3113.03	Möbiliar/Techn.Eintr. Metall Metallbearbeitung	10'500		13'500		7'524.95	
211.3113.04	Möbiliar/Techn.Eintr. Holz Holzbearbeitung	10'500		13'500		3'476.35	
211.3113.05	Möbiliar/Techn.Eintr. Bio, Chemie, Physik Biologie, Chemie, Physik	10'500		13'500		12'512.85	
211.3113.07	Möbiliar/Techn.Eintr. Turngeräte Turngeräte	15'000		18'000		14'065.40	
211.3114.01	Hardware Anschaffungen	87'600		118'000		93'615.43	
211.3114.01	Software	42'000		38'000		47'507.03	
211.3114.01	Support extern	27'000		27'000		33'895.80	
211.3119.00	Einrichtungen, Ergänzungen, Unterhalt	54'000		60'000		66'275.45	
211.3151.00	Unterhalt Möbiliar	3'000		3'000		2'924.00	
211.3152.00	Unterhalt Informatik	9'000		9'000		10'650.91	
211.3153.00	Reparatur von Geräten und techn. Einrichtungen	33'000		33'000		20'589.95	
211.3160.01	Liegenschaften Miete	1'500		1'500		16'715.30	
211.3180.01	Externe Unterstützung	64'000		48'000		18'122.20	
211.3180.02	Qualitäts-Arbeit			38'500		4'090.60	
211.3180.03	Elternmitwirkung			8'000		6'952.50	
211.3180.04	Schülermitwirkung			7'000		76.00	
211.3189.00	Dienstleistungen Dritter					5'230.83	
211.3190.00	Übriger Sachaufwand	6'000		6'000			269.00
211.4360.00	Elternbeiträge		12'000		12'000		12'370.00
211.4360.00	Rückstellungen Dritter						9'523.30
211.4521.00	Schulgelder anderer Gemeinden						
211.3119.00	Einrichtungen und Ergänzungen	10'000		32'000		57'873.53	
211.3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	3'000		3'000			
211.3020.00	Besoldungen der Fachlehrer	2'817'500		2'463'300		2'429'616.10	
211.3020.02	Besoldungen SSA+Berufsberatung BWS	111'000					
211.3021.00	Entschädigung Hausämter und Kustoden	15'000		20'000		8'012.50	
211.3021.10	Mehrstunden beim obligatorischen Unterricht	25'000		311'400		390'855.55	
211.3030.00	Sozialleistungen	598'000		548'000		548'869.40	
211.3060.00	Verpflegungskosten	27'000		22'000		22'609.35	
211.3090.00	Aus- und Weiterbildung	30'000		50'000		31'500.00	
211.3099.00	übriger Personalaufwand	8'750		4'750		4'182.95	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.3106.00	Lehrmittel	35'100		34'200		19'753.32	
211.3107.00	Verbrauchsmaterial	102'200		102'200		79'060.51	
211.3114.00	Anschaffungen für den Unterricht	70'000		80'500		34'675.82	
211.3151.00	Unterhalt	23'000		18'500		4'381.80	
211.3172.00	Exkursionen, Schulreisen, Lager, Projekte	122'600		82'600		81'533.66	
211.3180.00	Dienstleistungen Dritter	98'100		76'800		80'999.40	
211.3190.00	Übriger Sachaufwand	5'000		5'000		5'099.10	
211.3191.00	Werbung	20'000		20'000		20'382.16	
211.3900.01	IV Personal-/Verw.aufwand Trägergemeinde	25'000		22'000		18'000.00	
211.4330.00	Schulgelder		575'000		500'000		194'727.90
211.4360.00	Rückerstattungen Dritter		6'000		6'000		37'356.05
211.4390.00	Übriger Ertrag		57'500		40'000		41'870.90
211.4521.00	Gemeindebeiträge		1'890'000		2'209'000		2'213'938.55
211.4610.00	Staatsbeitrag		1'848'800		1'736'300		1'696'129.00
211.4620.00	Beiträge mit Zweckbindung						6'000.00
211.4900.01	IV Personalertrag		52'000		53'000		5'549.60
211.4910.01	IV Schulgeldertrag SSU		525'000				
211.3020.00	Löhne BWS Mensa	36'000		18'000		30'057.15	
211.3030.00	Sozialleistungen BWS Mensa	3'000		1'500		2'454.10	
211.3107.00	Einkauf Mensabetrieb BWS	70'000		66'000		69'411.72	
211.3114.00	Geräte und Techn. Einrichtungen Mensa	12'500		21'700		29'928.10	
211.3190.00	Unterhalt, Werbung, übriger Sachaufwand	5'000		5'000		3'808.65	
211.4330.00	Erlös aus Mensabetrieb BWS		80'000		74'000		83'306.90
211.4900.01	IV Personalertrag		8'000				3'600.00
211.3020.00	Besoldungen Motivationssemester					61'301.25	
211.3030.00	Sozialleistungen					12'026.55	
211.3060.00	Verpflegungszulagen					566.25	
211.3100.00	Material, Lehrmittel, Verbrauch					1'177.10	
211.3172.00	Anlässe Projekte					604.50	
211.4330.00	Schulgelder						150'000.00
211.4330.00	Materialgelder						1'883.20
211.3172.00	Lager, Ausflüge, Anlässe, Kultur	195'000		279'000		373'332.95	
211.3172.01	Schulreisen	45'000					
211.3172.02	Projekttag	60'000					
211.3172.03	Exkursionen	30'000					
211.4360.00	Rückerstattungen Dritter						89'816.15

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.3620.30	Schulgelder an Kantonale Mittelschulen	1'488'000		1'127'700		993'600.00	
211.3620.40	Schulgelder an die KUSS ZO			110'400		148'350.00	
211.3620.50	Schulgelder an die BWS			526'800		502'115.45	
211.3620.60	Schulgelder an diverse Schulen	47'250		23'625		21'187.50	
211.4360.00	Elternbeiträge		115'000		119'600		112'249.40
211.4521.00	Schulgelder anderer Gemeinden						960.00
211.3010.00	Besoldungen					4'360.00	
211.3030.00	Sozialleistungen					330.00	
211.3900.01	IV Personalaufwand					3'600.00	
211.3150.00	Unterhalt von Einrichtungen und Geräten	4'000		4'000		573.45	
211.3160.01	Liegenschaftenmiete	205'000		201'000		203'391.35	
211.3000.00	Behörden und Kommissionen	5'000		4'500		3'550.00	
211.3020.00	Löhne der Fachlehrkräfte	39'000		30'000		34'325.40	
211.3030.00	Sozialleistungen	4'700		4'000		4'498.60	
211.3060.00	Verpflegungszulage	250				261.60	
211.3081.00	Vikariate	5'000		1'000		9'157.50	
211.3090.00	Aus- und Weiterbildung	6'000		6'000		767.50	
211.3099.00	Uebrigere Personalkosten	5'000		6'000		3'189.65	
211.3510.00	Entsch. Kanton/Lehrpersonen und SL	750'000		711'500		686'963.11	
211.3510.01	Entsch. Kanton/Vikariate VSA	9'000		4'000		26'095.78	
211.3510.02	Entsch. Kanton/Ausgleich Soll/Ist VZE	500		-12'800		-9'094.80	
211.3510.03	Entsch. Kanton/Lohnadministration	2'100		1'700		1'496.00	
211.4360.00	Rückerstattungen Dritter						460.90
211.3100.01	Büromaterial	2'500		2'500		3'210.90	
211.3100.02	Drucksachen	6'000		5'000		4'395.60	
211.3100.03	Inserate	2'000		2'000		1'799.35	
211.3100.04	MU-Sammlung, Fachliteratur, Zeitschr., Lehrerbibliothek, Sportmaterial	4'000		4'000		2'167.40	
211.3100.06	Lehrmittel	15'000		12'000		17'324.69	
211.3102.00	Schulmaterial	15'000		17'000		12'070.25	
211.3110.41	Anschaffung Hardware IT	10'000		10'000		9'945.85	
211.3111.00	Anschaffung Schulmobiliar	3'000		3'000		6'719.46	
211.3112.00	Anschaffung Einrichtungen/Geräte	8'000		4'000		3'582.40	
211.3150.00	Unterhalt Mobilien	2'000		2'000		1'504.35	
211.3170.00	Schülerverpflegungen	125'000		115'000		111'084.65	
211.3172.01	Exkursionen, Abschlussreisen	5'000		5'000		3'612.90	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211.3172.03	Lager	17'000		17'000		26'426.95	
211.3172.07	Schulanlässe und Ehrungen	5'000		5'000		21'661.60	
211.3190.00	übriger Sachaufwand	1'000		2'500		554.35	
211.3900.01	IV Personalaufwand	6'000		15'000		11'549.60	
211.4330.00	Schulgelder von Privaten		100'000		90'000		73'590.00
211.4360.00	Elternbeiträge an Verpflegung		115'000		105'000		111'308.00
211.4360.00	Rückerstattungen Dritter		3'000		4'000		3'250.00
211.4521.00	Schulgelder anderer Gemeinden		718'800		807'000		839'601.65
211.4620.00	Standortbeitrag Stadt Uster Uster						29'200.00
211.4910.00	IV Standortbeitrag SSU		116'000		116'000		84'000.00
211.4910.01	IV Schulgeldertag SSU		181'200				
214	Musikschule						
	Nettoergebnis	329'750	329'750	318'750	318'750	323'305.69	323'305.69
214.3620.10	Musikschule Uster-Greifensee	329'750		318'750		323'305.69	
217	Schulliegenschaften und -anlagen						
	Nettoergebnis	1'822'443	275'000	1'949'340	275'000	1'741'788.73	291'968.45
217.3010.00	Besoldungen		1'547'443		1'674'340		1'449'820.28
217.3030.00	Sozialleistungen	345'643		324'000		296'981.30	
217.3080.00	Besoldungen Teilzeitangestellte	100'000		88'500		79'252.45	
217.3090.00	Aus- und Weiterbildung	281'900		277'500		268'889.25	
217.3099.00	Uebrige Personalkosten	4'000					
217.4390.00	Uebriger Ertrag	11'400		7'500		8'801.55	
217.3111.00	Anschaffung von Maschinen und Geräten						3'000.00
217.3119.00	Einrichtungen und Ergänzungen	31'500		23'400		10'698.45	
217.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	10'500		30'000		25'740.60	
217.3130.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	201'000		210'000		184'446.60	
217.3132.00	Werkzeuge	54'000		54'000		62'636.73	
217.3140.00	Baulicher Unterhalt	7'500		7'500		5'254.80	
217.3141.00	Unterhalt Aussen- und Sportanlagen	95'300		163'700		193'083.94	
217.3150.00	Unterhalt von Maschinen und Geräten	77'900		54'640		71'601.75	
217.3170.00	Fahrtentschädigungen, Spesen	16'000		13'500		6'888.95	
217.3180.00	Dienstleistungen Dritter	2'400					
217.3180.80	Sachversicherungen	45'000		70'000			
217.3187.00	Steuern, Abgaben, Gebühren	24'000		26'000		23'275.90	
		30'000		33'100		26'209.50	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.3190.00	Übriger Sachaufwand	6'200		6'800		1'786.70	
217.4340.10	Mietgebühren Schulräume		4'000		4'000		6'213.00
217.4340.20	Mietgebühren Turnhallen		40'000		40'000		47'974.50
217.4360.00	Rückerstattungen Dritter		1'000		1'000		4'780.95
217.4910.00	IV Miete		230'000		230'000		230'000.00
217.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	49'000		45'000		48'682.15	
217.3130.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Reinigung	2'000		2'000		1'798.40	
217.3132.00	Werkzeuge	500		500			
217.3140.00	Baulicher Unterhalt	44'700		123'700		59'082.11	
217.3150.00	Unterhalt von Einrichtungen und Geräten	9'000		9'000		3'712.10	
217.3180.01	Reinigung BWS	100'000		105'000		93'291.05	
217.3180.80	Sachversicherungen	7'000		7'000		6'491.75	
217.3187.00	Steuern und Abgaben	5'000		4'000		5'561.30	
217.3910.00	IV Miete/sonst. Sachaufw.	230'000		233'000		230'000.00	
217.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	6'000		6'000		4'404.25	
217.3180.00	Dienstleistungen Dritter (Reinigung)	25'000		24'000		23'217.15	
218	Volksschule Sonstiges	23'700		27'300		21'399.25	
	Nettoergebnis		23'700		27'300		21'399.25
218.3031.00	Schülerunfallversicherung	4'200		4'200		3'656.40	
218.3180.80	Sachversicherungen	6'000		9'000		5'808.80	
218.3021.30	Kurse Verkehrssicherheit Kapo	4'500		5'100		4'128.50	
218.3106.05	Schülerbibliothek	9'000		9'000		7'805.55	
219	Schulverwaltung	2'247'350	31'500	1'433'050	31'500	1'295'095.69	24'530.00
	Nettoergebnis		2'215'850		1'401'550		1'270'565.69
219.3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	178'000		218'000		162'251.10	
219.3010.00	Besoldungen	407'000		390'000		470'745.60	
219.3030.00	Sozialleistungen	108'000		96'000		112'643.15	
219.3070.00	Ueberbrückungszuschüsse an Rentner	23'000		34'000		22'563.60	
219.3080.00	Aushilfeentschädigung	500		500			
219.3090.00	Aus- und Weiterbildung	45'550		28'000		21'095.40	
219.3099.00	Uebrige Personalkosten	36'600		15'500		8'815.62	
219.3170.00	Fahrtenentschädigungen					72.50	
219.3190.00	Übriger Sachaufwand	1'500		1'200		1'184.00	
219.3030.00	Sozialleistungen					9'007.35	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.3100.00	Büromaterial	7'000		9'000		6'022.00	
219.3101.00	Drucksachen und Publikationen	16'500		18'750		12'399.65	
219.3102.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'500		1'500		652.90	
219.3110.00	Anschaffungen Büromobiliar					1'867.00	
219.3114.02	Anschaffungen EDV / Software			2'000			
219.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'000		2'000		1'513.85	
219.3150.00	Unterhalt von Maschinen und Geräten	6'000		6'000		9'414.20	
219.3152.00	Unterhalt Informatik/Lizenzen	14'000		28'500			
219.3160.00	Mietzinsen	52'000		52'000		51'018.00	
219.3170.00	Fahrtschädigungen	500					
219.3170.10	Repräsentationsspesen	28'500		32'000		12'030.10	
219.3170.50	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'723.80	
219.3180.00	Externe Beratung	30'000		42'200		43'765.10	
219.3181.00	Rechnungslegungskosten	18'000		22'000		10'800.00	
219.3185.00	Allgemeine Verwaltungskosten	29'000		19'500		25'658.80	
219.3185.10	Pauschalfrankaturen, Porti	500		6'000		4'728.40	
219.3185.20	Telefongebühren	14'000		15'500		18'179.65	
219.3185.30	Homepage / Informatik Beratung	9'000		54'000			
219.3187.00	Steuern, Abgaben, Gebühren	3'000		3'000		1'837.20	
219.3189.00	Dienstleistungen Dritter	4'000		45'000		403.10	
219.3190.00	Übriger Sachaufwand			5'000			
219.3520.00	Stadt Uster, Buchführung	40'000		40'000			
219.3520.10	Liegenschaftenverwaltung					30'255.00	
219.3520.00	Stadt Uster, EDV-Support	10'000		15'000		44'998.80	
219.3900.01	IV Personalaufwand	8'000		8'000		3'365.00	
219.3910.00	IV Standortbeitrag	116'000		116'000			
219.4390.00	Uebrigter Ertrag		500			84'000.00	
219.4900.01	IV Personal-/Verw.ertrag Trägergemeinde		31'000				530.00
219.4910.00	IV Sachkosten						24'000.00
219.3190.01	Schulleitungen, übriger Sachaufwand	10'500		10'500			
219.3010.00	Besoldungen Sekretariat BWS	110'000					
219.3100.00	Büromaterial	5'000		5'000		4'227.05	
219.3185.00	Allgemeine Verwaltungskosten	50'000		50'000		64'969.55	
219.3190.01	Schulleitung, übriger Sachaufwand	3'500		3'500		3'376.80	
219.3910.00	IV Schulgeld KuSs ZO	181'200					
219.3910.01	IV Schulgeld BWS	525'000					

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.3910.02	IV Schulgeld SPUR+	110'000					
219.3010.00	Besoldungen	14'500		14'000		13'325.00	
219.3160.01	Leasingaufwendungen (Kopierer)	6'000		6'000		7'398.30	
219.3180.01	Frankaturen/Portokosten	2'000		2'000		1'544.20	
219.3180.02	Telefongebühren	3'000		1'800		2'384.55	
219.3180.06	Sachversicherungen	1'000		1'100		997.60	
219.3180.08	Beratungen/Experten/Gutachten; Sonderschulische Massnahmen	4'000		4'000		6'412.10	
219.3180.09	Marketing/Kommunikation, Medienkosten	7'000		5'000		4'069.87	
219.3180.99	übrige Dienstleistungen Dritter	3'000		2'000		1'879.80	
220	Sonderschulung (ohne Sonderklassen)	3'471'650	289'600	3'331'700	166'800	2'671'593.50	234'300.05
	Nettoergebnis		3'182'050		3'164'900		2'437'293.45
220.3010.00	Besoldungen	211'000					
220.3030.00	Sozialleistungen	41'000					
220.3060.00	Verpflegungskosten	2'000					
220.3090.00	Aus- und Weiterbildung	1'500					
220.3099.00	Übrige Personalkosten	1'000					
220.3102.00	Fachliteratur	500					
220.3106.00	Klassenlehnmittel	5'000					
220.3107.00	Verbrauchsmaterial	1'000					
220.3107.04	Verbrauch Holzbearbeitung	2'000					
220.3113.00	Einrichtung Schulzimmer	500					
220.3114.02	Software	300					
220.3114.03	Support extern	500					
220.3160.00	Mietkosten	24'000					
220.3172.00	Lager	5'000					
220.3185.00	Verwaltungskosten	6'000					
220.3190.00	Werbung	1'000					
220.4521.00	Gemeindebeiträge		169'600				
220.4910.02	IV Schulgeldertrag SSU		110'000				
220.3010.00	Besoldungen DaZ	105'500					
220.3030.00	Sozialleistungen DaZ	20'400					
220.3060.00	Verpflegungskosten	1'050					
220.3090.00	Aus- und Weiterbildung	1'500					
220.3106.01	Verbrauchsmaterial	1'800					

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220.3010.00	Besoldungen/ Deutsch f. Fremdsprachige			120'000		152'832.80	
220.3010.01	Besoldungen / Fachst. Leitung Sopä	93'000		94'000			
220.3010.02	Besoldungen / ISR			65'000			
220.3010.03	Besoldungen / Stütz- und Förderm.	227'000		201'500		30'898.25	
220.3030.00	Sozialleistungen	48'500		50'000			
220.3030.01	Sozialleistungen Fachst. Sopä			18'000		1'695.55	
220.3060.00	Verpflegungskosten			1'800		187.50	
220.3080.00	Aushilfeentschädigung	700		1'700		1'156.80	
220.3090.00	Aus- und Weiterbildung	600		600			
220.3099.00	Uebrigere Personalkosten			1'800		282.10	
220.3100.00	Verbrauchsmaterial/Fachliteratur	50'000		75'000		52'825.50	
220.3170.00	Fahrtenentschädigungen/Transportkosten	1'000				948.05	
220.3180.00	Dienstleistungen Dritter	73'000		76'800		168'256.85	
220.3180.10	Stütz-, Förder- u. Sonderpäd. Massnahmen					4'767.70	
220.3180.20	Integrationskurse fremdspr. Jugendliche	13'100		13'100		15'065.40	
220.3180.30	Interventionen			5'000		6'897.00	
220.3180.40	Integrierte Sonderschulung ISR	1'000		2'000		187.65	
220.3190.00	übriger Sachaufwand	2'107'800		2'200'000		1'880'033.85	
220.3651.00	Heimversorgung/externe Schulung	52'000		36'000			
220.3900.01	IV Personalaufwand		10'000		66'000		75'844.60
220.4360.00	Rückerstattungen Dritter				100'800		126'125.00
220.4520.00	Kostenanteile und Rückerstattungen ander						
220.3010.00	Besoldungen	179'000		176'000		175'389.50	
220.3030.00	Sozialleistungen	33'000		34'000		31'557.85	
220.3090.02	Aus- und Weiterbildung	4'100		4'100		3'713.00	
220.3100.01	Büromaterial					84.00	
220.3100.02	Drucksachen	2'000		2'000			
220.3180.02	Telefongebühren	500		500		469.10	
220.3190.00	Übriger Sachaufwand	2'800		2'800		2'332.35	
220.3030.00	Sozialleistungen					206.80	
220.3060.00	Verpflegungszulagen					17.30	
220.3081.10	Vikariate					1'387.50	
220.3185.00	Allgemeine Verwaltungskosten					1'326.00	
220.3010.00	Besoldungen					90'005.50	
220.3030.00	Sozialleistungen					19'133.25	
220.3090.00	Aus- und Weiterbildung					540.00	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220.3099.00	Übrige Personalkosten					103.85	
220.3160.00	Miete					16'800.00	
220.3180.00	Dienstleistungen Dritter					8'600.00	
220.3189.00	Dienstleistungen Dritter / SPD			150'000			
220.3190.00	Übriger Sachaufwand	150'000				3'892.50	32'330.45
220.4360.00	Rückerstattungen Dritter						
290	Erwachsenenbildung						
	Nettoergebnis	8'525	8'525	7'900	7'900	9'125.00	9'125.00
290.3660.00	Mitgliederbeiträge und Gaben	8'525		7'900		9'125.00	
4	Gesundheit						
	Nettoergebnis	100'000	100'000	97'700	97'700	123'579.40	123'579.40
460	Schulgesundheitsdienst						
	Nettoergebnis	100'000	100'000	97'700	97'700	123'579.40	123'579.40
460.3620.20	Gesundheits- und Schulzahnpflege	100'000		97'700		123'579.40	
9	Finanzen und Steuern						
	Nettoergebnis	3'140'093	18'551'186	2'847'973	19'522'821	2'786'545.78	18'885'130.25
		15'411'093		16'674'848		16'098'584.47	
900	Gemeindesteuern						
	Nettoergebnis	489'000	16'155'000	489'000	15'993'000	470'980.40	15'688'973.55
		15'666'000		15'504'000		15'217'993.15	
900.3300.10	Abschreibungen und Erlasse von Steuern	76'000		76'000		80'341.90	
900.3521.00	Steuerbezugskosten	413'000		413'000		390'638.50	
900.4000.00	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr		13'032'000		12'870'000		12'613'867.15
900.4002.00	Steuern frühere Jahre		2'079'000		2'079'000		1'781'883.25
900.4004.00	Quellensteuern		521'000		521'000		599'544.75
900.4006.00	Aktive Steuerausscheidungen		883'000		883'000		989'667.05
900.4007.00	Passive Steuerauscheidungen		-374'000		-374'000		-314'378.05
900.4008.00	Pauschale Steueranrechnung		-15'000		-15'000		-7'590.00
900.4009.00	Nach- und Strafsteuern		29'000		29'000		48'008.60
900.4211.00	Verzugszinsen						-22'029.20
920	Finanzausgleich		2'379'686		3'497'321		3'177'368.00
	Nettoergebnis	2'379'686		3'497'321		3'177'368.00	

3. Laufende Rechnung - Einzelkonten nach Aufgabenbereichen

V LR Funktion detail_BR

Voranschlag

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Ertrag	Rechnung 2013 Aufwand	Ertrag	Ertrag
920.4520.00	Finanzausgleichsanteile					2'379'686		3'497'321	3'177'368.00
930	Einnahmenanteile					1'500		2'500	1'043.10
	Nettoergebnis	1'500		2'500		1'500	1'043.10	2'500	1'043.10
930.4490.00	Anteil CO2-Abgabe								
940	Kapitaldienst	1'893		2'173		15'000	2'172.85	30'000	17'745.60
	Nettoergebnis	13'107		27'827			15'572.75	15'572.75	
940.3230.00	Zinsen für Sonderrechnungen (Fonds)	1'893		2'173		15'000	2'172.85	30'000	17'745.60
940.4219.00	Zinsen Politische Gemeinde								
990	Abschreibungen	2'649'200		2'356'800		2'649'200	2'313'392.53	2'356'800	2'313'392.53
	Nettoergebnis								
990.3300.00	Abschreibungen Finanzvermögen			2'000					
990.3310.00	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche)	2'649'200		2'354'800			2'313'392.53		

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
90	Sekundarschulgemeinde Uster						
	Nettoergebnis	27'892'661	25'550'586 2'342'075	26'979'288	25'868'021 1'111'267	25'650'767.65	25'237'791.65 412'976.00
	spur+						
	Nettoergebnis	302'300	279'600 22'700				
9010	Personalkosten	256'500	256'500				
	Nettoergebnis						
9010.3010.00	Besoldungen	211'000					
9010.3030.00	Sozialleistungen	41'000					
9010.3060.00	Verpflegungskosten	2'000					
9010.3090.00	Aus- und Weiterbildung	1'500					
9010.3099.00	Übrige Personalkosten	1'000					
9020	Schulkosten	45'800	279'600				
	Nettoergebnis	233'800					
9020.3102.00	Fachliteratur	500					
9020.3106.00	Klassenlehnmittel	5'000					
9020.3107.00	Verbrauchsmaterial	1'000					
9020.3107.04	Verbrauch Holzbearbeitung	2'000					
9020.3113.00	Einrichtung Schulzimmer	500					
9020.3114.02	Software	300					
9020.3114.03	Support extern	500					
9020.3160.00	Mietkosten	24'000					
9020.3172.00	Lager	5'000					
9020.3185.00	Verwaltungskosten	6'000					
9020.3190.00	Werbung	1'000					
9020.4521.00	Gemeindebeiträge		169'600				
9020.4910.02	IV Schuldelertrag SSU		110'000				
91	Schulverwaltung	1'221'850	33'000	1'341'350	34'000	1'183'476.07	25'573.10
	Nettoergebnis		1'188'850		1'307'350		1'157'902.97
9100	Behörde und Sekretariat	800'150	800'150	783'200	783'200	799'370.97	
	Nettoergebnis						

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det._Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9100.3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	178'000		218'000		162'251.10	
9100.3010.00	Besoldungen	407'000		390'000		470'745.60	
9100.3030.00	Sozialleistungen	108'000		96'000		112'643.15	
9100.3070.00	Ueberbrückungszuschüsse an Rentner	23'000		34'000		22'563.60	
9100.3080.00	Aushilfeentschädigung	500		500			
9100.3090.00	Aus- und Weiterbildung	45'550		28'000		21'095.40	
9100.3099.00	Uebrigere Personalkosten	36'600		15'500		8'815.62	
9100.3170.00	Fahrenentschädigungen					72.50	
9100.3190.00	Übriger Sachaufwand	1'500		1'200		1'184.00	
9120	Verwaltungskosten	411'500	33'000	544'950	34'000	374'639.90	25'573.10
	Nettoergebnis		378'500		510'950		-25'573.10
9120.3030.00	Sozialleistungen					9'007.35	
9120.3100.00	Büromaterial	7'000		9'000		6'022.00	
9120.3101.00	Drucksachen und Publikationen	16'500		18'750		12'399.65	
9120.3102.00	Fachliteratur, Zeitschriften	1'500		1'500		652.90	
9120.3110.00	Anschaffungen Büromobiliar					1'867.00	
9120.3114.02	Anschaffungen EDV / Software			2'000			
9120.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'000		2'000		1'513.85	
9120.3150.00	Unterhalt von Maschinen und Geräten	6'000		6'000		9'414.20	
9120.3152.00	Unterhalt Informatik/Lizenzen	14'000		28'500			
9120.3160.00	Mietzinsen	52'000		52'000		51'018.00	
9120.3170.00	Fahrtentschädigungen	500					
9120.3170.10	Repräsentationsspesen	28'500		32'000		12'030.10	
9120.3170.50	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		2'723.80	
9120.3180.00	Externe Beratung	30'000		42'200		43'765.10	
9120.3181.00	Rechnungslegungskosten	18'000		22'000		10'800.00	
9120.3185.00	Allgemeine Verwaltungskosten	29'000		19'500		25'658.80	
9120.3185.10	Pauschalfrankaturen, Porti	500		6'000		4'728.40	
9120.3185.20	Telefongebühren	14'000		15'500		18'179.65	
9120.3185.30	Homepage / Informatik Beratung	9'000		54'000			
9120.3187.00	Steuern, Abgaben, Gebühren	3'000		3'000		1'837.20	
9120.3189.00	Dienstleistungen Dritter	4'000		45'000		403.10	
9120.3190.00	Übriger Sachaufwand			5'000			
9120.3520.00	Stadt Uster, Buchführung					30'255.00	
9120.3520.10	Liegenschaftenverwaltung	40'000		40'000		44'998.80	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9120.3520.20	Stadt Uster, EDV-Support	10'000		15'000		3'365.00	
9120.3900.01	IV Personalaufwand	8'000		8'000			
9120.3910.00	IV Standortbeitrag	116'000		116'000		84'000.00	
9120.4390.00	Uebriger Ertrag		500		500		530.00
9120.4490.00	Anteil CO2-Abgabe		1'500		2'500		1'043.10
9120.4900.01	IV Personal-/Verw.ertrag Trägergemeinde		31'000		28'000		24'000.00
9120.4910.00	IV Sachkosten				3'000		
9150	Versicherungen	10'200	10'200	13'200	13'200	9'465.20	
	Nettoergebnis						
9150.3031.00	Schülerunfallversicherung	4'200		4'200		3'656.40	
9150.3180.80	Sachversicherungen	6'000		9'000		5'808.80	
92	Finanzen und Steuern	3'140'093	18'549'686	2'847'973	19'520'321	2'786'545.78	18'884'087.15
	Nettoergebnis	15'409'593		16'672'348		16'097'541.37	
9200	Steuern	489'000	18'534'686	489'000	19'490'321	470'980.40	18'866'341.55
	Nettoergebnis	18'045'686		19'001'321		18'395'361.15	
9200.3300.10	Abschreibungen und Erlasse von Steuern	76'000		76'000		80'341.90	
9200.3521.00	Steuerbezugskosten	413'000		413'000		390'638.50	
9200.4000.00	Ordentliche Steuern Rechnungsjahr		13'032'000		12'870'000		12'613'867.15
9200.4002.00	Steuern frühere Jahre		2'079'000		2'079'000		1'781'883.25
9200.4004.00	Quellensteuern		521'000		521'000		599'544.75
9200.4006.00	Aktive Steuerausscheidungen		883'000		883'000		989'667.05
9200.4007.00	Passive Steuerausscheidungen		-374'000		-374'000		-314'378.05
9200.4008.00	Pauschale Steueranrechnung		-15'000		-15'000		-7'590.00
9200.4009.00	Nach- und Strafsteuern		29'000		29'000		48'008.60
9200.4211.00	Verzugszinsen						-22'029.20
9200.4520.00	Finanzausgleichsanteile		2'379'686		3'497'321		3'177'368.00
9220	Kapitalkosten	1'893	15'000	2'173	30'000	2'172.85	17'745.60
	Nettoergebnis	13'107		27'827		15'572.75	
9220.3230.00	Zinsen für Sonderrechnungen (Fonds)	1'893		2'173		2'172.85	
9220.4219.00	Zinsen Politische Gemeinde		15'000		30'000		17'745.60
9290	Abschreibungen	2'649'200		2'356'800		2'313'392.53	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis		2'649'200		2'356'800		
9290.3300.00	Abschreibungen Finanzvermögen			2'000			
9290.3310.00	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche)	2'649'200		2'354'800		2'313'392.53	
93	Schulhäuser und Aussenanlagen						
	Nettoergebnis	1'344'243	275'000 1'069'243	1'390'140	275'000 1'115'140	1'265'548.47	291'968.45 973'580.02
9300	Personalkosten	742'943	742'943	697'500	697'500	653'924.55	3'000.00 -3'000.00
9300.3010.00	Nettoergebnis						
9300.3030.00	Besoldungen	345'643		324'000		296'981.30	
9300.3030.00	Sozialleistungen	100'000		88'500		79'252.45	
9300.3080.00	Besoldungen Teilzeitangestellte	281'900		277'500		268'889.25	
9300.3090.00	Aus- und Weiterbildung	4'000					
9300.3099.00	Uebrige Personalkosten	11'400		7'500		8'801.55	
9300.4390.00	Uebriger Ertrag						3'000.00
9330	Gebäude und Anlagen, Sachkosten	601'300	275'000 326'300	692'640	275'000 417'640	611'623.92	288'968.45 -288'968.45
	Nettoergebnis						
9330.3111.00	Anschaffung von Maschinen und Geräten	31'500		23'400		10'698.45	
9330.3119.00	Einrichtungen und Ergänzungen	10'500		30'000		25'740.60	
9330.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	201'000		210'000		184'446.60	
9330.3130.00	Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	54'000		54'000		62'636.73	
9330.3132.00	Werkzeuge	7'500		7'500		5'254.80	
9330.3140.00	Baulicher Unterhalt	95'300		163'700		193'083.94	
9330.3141.00	Unterhalt Aussen- und Sportanlagen	77'900		54'640		71'601.75	
9330.3150.00	Unterhalt von Maschinen und Geräten	16'000		13'500		6'888.95	
9330.3170.00	Fahrtentschädigungen, Spesen	2'400					
9330.3180.00	Dienstleistungen Dritter	45'000		70'000			
9330.3180.80	Sachversicherungen	24'000		26'000		23'275.90	
9330.3187.00	Steuern, Abgaben, Gebühren	30'000		33'100		26'209.50	
9330.3190.00	Übriger Sachaufwand	6'200		6'800		1'786.70	
9330.4340.10	Mietgebühren Schulräume		4'000		4'000		6'213.00
9330.4340.20	Mietgebühren Turnhallen		40'000		40'000		47'974.50
9330.4360.00	Rückerstattungen Dritter		1'000		1'000		4'780.95
9330.4910.00	IV Miete		230'000		230'000		230'000.00

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det._Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
94	Schulbetrieb Sekundarstufe						
	Nettoergebnis	9'494'350	12'000 9'482'350	9'723'300	12'000 9'711'300	9'394'561.25	23'064.70 9'371'496.55
9410	Personalkosten	1'575'300	1'575'300	1'696'100	1'696'100	1'607'756.75	902.40 -902.40
	Nettoergebnis						
9410.3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	3'900		3'900		900.00	
9410.3010.00	Besoldungen	169'000		163'500		165'494.25	
9410.3020.00	Zusatzunterricht	884'000		928'000		877'698.95	
9410.3021.00	Hausämter- und Kustodenentschädigungen	91'500		91'500		82'642.00	
9410.3021.30	Kurse Verkehrssicherheit Kapo	4'500		5'100		4'128.50	
9410.3030.00	Sozialleistungen	215'300		266'300		212'319.40	
9410.3060.00	Verpflegungskosten	10'600		11'300		11'917.30	
9410.3080.00	Aushilfeentschädigung					590.00	
9410.3081.10	Gemeindeeigene Vikariate	150'000		135'000		178'499.90	
9410.3090.00	Aus- und Weiterbildung	42'000		48'000		40'413.60	
9410.3099.00	Uebrige Personalkosten	4'500		43'500		33'152.85	
9410.4360.00	Rückerstattungen Dritter						902.40
9420	Schulkosten	7'788'800	12'000 7'776'800	8'027'200	12'000 8'015'200	7'786'804.50	22'162.30 -22'162.30
	Nettoergebnis						
9410.3510.00	Entsch. an Kanton/Lehrpersonen und SL	6'302'000		5'184'000		6'394'621.19	
9410.3510.01	Entsch. Kanton/Vikariate VSA	135'000		126'000		166'584.79	
9410.3510.02	Entsch. Kanton/Ausgleich Soll/Ist VZE	218'000		1'457'000		191'390.38	
9410.3510.03	Entsch. Kanton/Lohnadministration	12'900		13'900		13'090.00	
9420.3030.00	Sozialleistungen					255.00	
9420.3102.00	Fachliteratur, Zeitschriften	6'000		6'000		3'538.58	
9420.3106.01	Verbrauchsmaterial / Klassenlehrmittel	450'000		480'000		391'669.15	
9420.3106.02	Allg. Sammlung und Demomaterial	9'000		9'000		2'740.05	
9420.3106.03	CD, DVD und Dias für Schulunterricht	4'500		4'500		2'262.95	
9420.3107.01	Papier und Papeterieartikel	78'000		78'000		72'801.71	
9420.3107.02	Verbrauchsmaterial / GZ und Zeichnen,	10'500		10'500		9'903.09	
9420.3107.03	Metallbearbeitung	25'500		25'500		15'575.70	
9420.3107.04	Holzbearbeitung	25'500		25'500		22'637.30	
9420.3107.05	Biologie, Chemie, Physik	6'000		6'000		4'891.05	
9420.3107.06	Druck- und Kopiermaterial, Miete	63'000		63'000		72'166.94	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9420.3107.07	Verbrauchsmaterial für Computer	6'900		6'900		2'453.60	
9420.3107.08	Verbrauchsmaterial übrige Apparate	2'400		2'400		993.90	
9420.3113.01	Möbiliar/Techn.Eintr. Schulzimmer	46'500		60'000		43'982.67	
9420.3113.02	Möbiliar/Techn.Eintr. GZ, Zeichnen, Werken und Zeichnen, Werken	3'000		3'000		520.90	
9420.3113.03	Möbiliar/Techn.Eintr. Metall Metallbearbeitung	10'500		13'500		7'524.95	
9420.3113.04	Möbiliar/Techn.Eintr. Holz Holzbearbeitung	10'500		13'500		3'476.35	
9420.3113.05	Möbiliar/Techn.Eintr. Bio, Chemie, Physik Biologie, Chemie, Physik	10'500		13'500		12'512.85	
9420.3113.07	Möbiliar/Techn.Eintr. Turngeräte	15'000		18'000		14'065.40	
9420.3114.01	Hardware Anschaffungen	87'600		118'000		93'615.43	
9420.3114.02	Software	42'000		38'000		47'507.03	
9420.3114.03	Support extern	27'000		27'000		33'895.80	
9420.3119.00	Einrichtungen, Ergänzungen, Unterhalt	54'000		60'000		66'275.45	
9420.3151.00	Unterhalt Möbiliar	3'000		3'000		2'924.00	
9420.3152.00	Unterhalt Informatik	9'000		9'000		10'650.91	
9420.3153.00	Reparatur von Geräten und techn. Einrichtungen	33'000		33'000		20'589.95	
9420.3160.01	Liegenschaften Miete	1'500		1'500			
9420.3180.01	Externe Unterstützung	64'000		48'000		16'715.30	
9420.3180.02	Qualitäts-Arbeit			38'500		18'122.20	
9420.3180.03	Elternmitwirkung			8'000		4'090.60	
9420.3180.04	Schülermitwirkung			7'000		6'952.50	
9420.3189.00	Dienstleistungen Dritter					76.00	
9420.3190.00	Übriger Sachaufwand	6'000		6'000		5'230.83	
9420.3190.01	Schulleitungen, übriger Sachaufwand	10'500		10'500		10'500.00	
9420.4360.00	Elternbeiträge						
9420.4360.10	Rückstellungen Dritter		12'000		12'000		269.00
9420.4521.00	Schulgelder anderer Gemeinden						12'370.00
							9'523.30
9470	Deutsch als Zweitsprache	130'250					
	Nettoergebnis		130'250				
9470.3010.00	Besoldungen DaZ	105'500					
9470.3030.00	Sozialleistungen DaZ	20'400					
9470.3060.00	Verpflegungskosten	1'050					
9470.3090.00	Aus- und Weiterbildung	1'500					
9470.3106.01	Verbrauchsmaterial	1'800					

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det._Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
95	Berufswahlschule Nettoergebnis	4'888'450 153'850	5'042'300	4'596'150 22'150	4'618'300	4'569'932.78	4'434'362.10 135'570.68
9500	Gebäude und Aussenanlagen Nettoergebnis	457'200	457'200	561'200	561'200	506'492.39	
9500.3119.00	Einrichtungen und Ergänzungen	10'000		32'000		57'873.53	
9500.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	49'000		45'000		48'682.15	
9500.3130.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Reinigung	2'000		2'000		1'798.40	
9500.3132.00	Werkzeuge	500		500			
9500.3140.00	Baulicher Unterhalt	44'700		123'700		59'082.11	
9500.3150.00	Unterhalt von Einrichtungen und Geräten	9'000		9'000		3'712.10	
9500.3180.01	Reinigung BWS	100'000		105'000		93'291.05	
9500.3180.80	Sachversicherungen	7'000		7'000		6'491.75	
9500.3187.00	Steuern und Abgaben	5'000		4'000		5'561.30	
9500.3910.00	IV Miete/sonst. Sachaufw.	230'000		233'000		230'000.00	
9520	Schulbetrieb Nettoergebnis	4'304'750 649'550	4'954'300	3'922'750 621'550	4'544'300	3'852'105.02 343'466.98	4'195'572.00
9520.3000.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	3'000		3'000			
9520.3010.00	Besoldungen Sekretariat BWS	110'000				2'429'616.10	
9520.3020.00	Besoldungen der Fachlehrer	2'817'500		2'463'300			
9520.3020.02	Besoldungen SSA+Berufsberatung BWS	111'000					
9520.3021.00	Entschädigung Hausämter und Kustoden	15'000		20'000		8'012.50	
9520.3021.10	Mehrstunden beim obligatorischen Unterricht	25'000		311'400		390'855.55	
9520.3030.00	Sozialleistungen	598'000		548'000		548'869.40	
9520.3060.00	Verpflegungskosten	27'000		22'000		22'609.35	
9520.3090.00	Aus- und Weiterbildung	30'000		50'000		31'500.00	
9520.3099.00	übriger Personalaufwand	8'750		4'750		4'182.95	
9520.3100.00	Büromaterial	5'000		5'000		4'227.05	
9520.3106.00	Lehrmittel	35'100		34'200		19'753.32	
9520.3107.00	Verbrauchsmaterial	102'200		102'200		79'060.51	
9520.3114.00	Anschaffungen für den Unterricht	70'000		80'500		34'675.82	
9520.3151.00	Unterhalt	23'000		18'500		4'381.80	
9520.3172.00	Exkursionen, Schulreisen, Lager, Projekte	122'600		82'600		81'533.66	
9520.3180.00	Dienstleistungen Dritter	98'100		76'800		80'999.40	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9520.3185.00	Allgemeine Verwaltungskosten	50'000		50'000		64'969.55	
9520.3190.00	Übriger Sachaufwand	5'000		5'000		5'099.10	
9520.3190.01	Schulleitung, übriger Sachaufwand	3'500		3'500		3'376.80	
9520.3191.00	Werbung	20'000		20'000		20'382.16	
9520.3900.01	IV Personal-/Verw.aufwand Trägergemeinde	25'000		22'000		18'000.00	
9520.4330.00	Schulgelder		575'000		500'000		194'727.90
9520.4360.00	Rückerstattungen Dritter		6'000		6'000		37'356.05
9520.4390.00	Übriger Ertrag		57'500		40'000		41'870.90
9520.4521.00	Gemeindebeiträge		1'890'000		2'209'000		2'213'938.55
9520.4610.00	Staatsbeitrag		1'848'800		1'736'300		1'696'129.00
9520.4620.00	Beiträge mit Zweckbindung						6'000.00
9520.4900.01	IV Personalertrag		52'000		53'000		5'549.60
9520.4910.01	IV Schulgeldertrag SSU		525'000				
9525	Mensa BWS	126'500	88'000	112'200	74'000	135'659.72	86'906.90
	Nettoergebnis		38'500		38'200		-86'906.90
9525.3020.00	Löhne BWS Mensa	36'000		18'000		30'057.15	
9525.3030.00	Sozialleistungen BWS Mensa	3'000		1'500		2'454.10	
9525.3107.00	Einkauf Mensabetrieb BWS	70'000		66'000		69'411.72	
9525.3114.00	Geräte und Techn. Einrichtungen Mensa	12'500		21'700		29'928.10	
9525.3190.00	Unterhalt, Werbung, übriger Sachaufwand	5'000		5'000		3'808.65	
9525.4330.00	Erlös aus Mensabetrieb BWS		80'000		74'000		83'306.90
9525.4900.01	IV Personalertrag		8'000				3'600.00
9530	Motivationssemester					75'675.65	151'883.20
	Nettoergebnis					76'207.55	
9530.3020.00	Besoldungen Motivationssemester					61'301.25	
9530.3030.00	Sozialleistungen					12'026.55	
9530.3060.00	Verpflegungszulagen					566.25	
9530.3100.00	Material, Lehrmittel, Verbrauch					1'177.10	
9530.3172.00	Anlässe Projekte					604.50	
9530.4330.00	Schulgelder						150'000.00
9530.4331.00	Materialgelder						1'883.20
96	Übrige Angebote	3'128'725	115'000	2'500'875	119'600	2'510'691.54	203'025.55
	Nettoergebnis		3'013'725		2'381'275		2'307'665.99

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9610	Diverse Angebote	339'000	339'000	288'000	288'000	381'138.50	89'816.15
	Nettoergebnis						-89'816.15
9610.3106.05	Schülerbibliothek	9'000		9'000		7'805.55	
9610.3172.00	Lager, Ausflüge, Anlässe, Kultur	195'000		279'000		373'332.95	
9610.3172.01	Schulreisen	45'000					
9610.3172.02	Projekttage	60'000					
9610.3172.03	Exkursionen	30'000					
9610.4360.00	Rückerstattungen Dritter						89'816.15
9640	Beiträge an Dritte	2'789'725	115'000	2'212'875	119'600	2'121'263.04	113'209.40
	Nettoergebnis		2'674'725		2'093'275		-113'209.40
9640.3620.10	Musikschule Uster-Greifensee	329'750		318'750		323'305.69	
9640.3620.20	Gesundheits- und Schulzahnpflege	100'000		97'700		123'579.40	
9640.3620.30	Schulgelder an Kantonale Mittelschulen	1'488'000		1'127'700		993'600.00	
9640.3620.40	Schulgelder an die KUSS ZO			110'400		148'350.00	
9640.3620.50	Schulgelder an die BWS	47'250		526'800		502'115.45	
9640.3620.60	Schulgelder an diverse Schulen	8'525		23'625		21'187.50	
9640.3660.00	Mitgliederbeiträge und Gaben	181'200		7'900		9'125.00	
9640.3910.00	IV Schulgeld KuSs ZO	525'000					
9640.3910.01	IV Schulgeld BWS	110'000					
9640.3910.02	IV Schulgeld SPUR+		115'000		119'600		112'249.40
9640.4360.00	Elternbeiträge						960.00
9640.4521.00	Schulgelder anderer Gemeinden						
9650	Tagesstrukturen					8'290.00	
9650.3010.00	Besoldungen					4'360.00	
9650.3030.00	Sozialleistungen					330.00	
9650.3900.01	IV Personalaufwand					3'600.00	
97	Sonderpädagogik	3'039'100	10'000	3'331'700	166'800	2'671'593.50	234'300.05
	Nettoergebnis		3'029'100		3'164'900		2'437'293.45
9700	Schulskosten	2'667'700	10'000	2'962'300	166'800	2'316'035.00	201'969.60
	Nettoergebnis		2'657'700		2'795'500		-201'969.60
9700.3010.00	Besoldungen/ Deutsch f. Fremdsprachige			120'000		152'832.80	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det._Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9700.3010.01	Besoldungen / Fachst. Leitung Sopä	93'000		94'000			
9700.3010.02	Besoldungen / ISR			65'000			
9700.3010.03	Besoldungen / Stütz- und Förderm.	227'000		201'500			
9700.3030.00	Sozialleistungen	48'500		50'000		30'898.25	
9700.3030.01	Sozialleistungen Fachst. Sopä			18'000			
9700.3060.00	Verpflegungskosten			1'800		1'695.55	
9700.3080.00	Aushilfeentschädigung					187.50	
9700.3090.00	Aus- und Weiterbildung	700		1'700		1'156.80	
9700.3099.00	Uebrigere Personalkosten	600		600			
9700.3100.00	Verbrauchsmaterial/Fachliteratur			1'800		282.10	
9700.3170.00	Fahrtentschädigungen/Transportkosten	50'000		75'000		52'825.50	
9700.3180.00	Dienstleistungen Dritter	1'000				948.05	
9700.3180.10	Stütz-, Förder- u. Sonderpäd. Massnahmen	73'000		76'800		168'256.85	
9700.3180.20	Integrationskurse fremdspr. Jugendliche					4'767.70	
9700.3180.30	Interventionen	13'100		13'100		15'065.40	
9700.3180.40	Integrierte Sonderschulung ISR			5'000		6'897.00	
9700.3190.00	übriger Sachaufwand	1'000		2'000		187.65	
9700.3651.00	Heimversorgung/externe Schulung	2'107'800		2'200'000		1'880'033.85	
9700.3900.01	IV Personalaufwand	52'000		36'000			
9700.4360.00	Rückerstattungen Dritter		10'000		66'000		75'844.60
9700.4520.00	Kostenanteile und Rückerstattungen ander				100'800		126'125.00
9701	Schulsozialarbeit	221'400		219'400		213'545.80	
	Nettoergebnis		221'400		219'400		
9701.3010.00	Besoldungen	179'000		176'000		175'389.50	
9701.3030.00	Sozialleistungen	33'000		34'000		31'557.85	
9701.3090.02	Aus- und Weiterbildung	4'100		4'100		3'713.00	
9701.3100.01	Büromaterial					84.00	
9701.3100.02	Drucksachen	2'000		2'000			
9701.3180.02	Telefongebühren	500		500		469.10	
9701.3190.00	Übriger Sachaufwand	2'800		2'800		2'332.35	
9702	Sonderpädagogisches Konzept					2'937.60	
9702.3030.00	Sozialleistungen					206.80	
9702.3060.00	Verpflegungszulagen					17.30	
9702.3081.10	Vikariate					1'387.50	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9702.3185.00	Allgemeine Verwaltungskosten					1'326.00	
9710	Schulpsychologischer Beratungsdienst						
	Nettoergebnis	150'000	150'000	150'000	150'000	139'075.10	32'330.45
9710.3010.00	Besoldungen					90'005.50	-32'330.45
9710.3030.00	Sozialleistungen					19'133.25	
9710.3090.00	Aus- und Weiterbildung					540.00	
9710.3099.00	Übrige Personalkosten					103.85	
9710.3160.00	Miete					16'800.00	
9710.3180.00	Dienstleistungen Dritter					8'600.00	
9710.3189.00	Dienstleistungen Dritter / SPD	150'000		150'000			
9710.3190.00	Übriger Sachaufwand						
9710.4360.00	Rückerstattungen Dritter					3'892.50	32'330.45
98	Kunst- und Sportschule						
	Nettoergebnis	1'333'550	1'234'000	1'247'800	1'122'000	1'268'418.26	1'141'410.55
			99'550		125'800		127'007.71
9800	Liegenschaften						
	Nettoergebnis	240'000	240'000	235'000	235'000	231'586.20	
9800.3120.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	6'000		6'000		4'404.25	
9800.3150.00	Unterhalt von Einrichtungen und Geräten	4'000		4'000		573.45	
9800.3160.01	Liegenschaftenmiete	205'000		201'000		203'391.35	
9800.3180.00	Dienstleistungen Dritter (Reinigung)	25'000		24'000		23'217.15	
9810	Personalkosten						
	Nettoergebnis	841'050	841'050	769'900	769'900	774'535.34	460.90
9810.3000.00	Behörden und Kommissionen	5'000		4'500		3'550.00	-460.90
9810.3010.00	Besoldungen	14'500		14'000		13'325.00	
9810.3020.00	Löhne der Fachlehrkräfte	39'000		30'000		34'325.40	
9810.3030.00	Sozialleistungen	4'700		4'000		4'498.60	
9810.3060.00	Verpflegungszulage	250				261.60	
9810.3081.00	Vikariate	5'000		1'000		9'157.50	
9810.3090.00	Aus- und Weiterbildung	6'000		6'000		767.50	
9810.3099.00	Übrige Personalkosten	5'000		6'000		3'189.65	
9810.3510.00	Entsch. Kanton/Lehrpersonen und SL	750'000		711'500		686'963.11	
9810.3510.01	Entsch. Kanton/Vikariate VSA	9'000		4'000		26'095.78	

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det._Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9810.3510.02	Entsch. Kanton/Ausgleich Soll/Ist VZE	500		-12'800		-9'094.80	
9810.3510.03	Entsch. Kanton/Lohnadministration	2'100		1'700		1'496.00	
9810.4360.00	Rückerstattungen Dritter						460.90
9820	Schulbetrieb	252'500	1'234'000	242'900	1'122'000	262'296.72	1'140'949.65
	Nettoergebnis	981'500		879'100		878'652.93	
9820.3100.01	Büromaterial	2'500		2'500		3'210.90	
9820.3100.02	Drucksachen	6'000		5'000		4'395.60	
9820.3100.03	Inserate	2'000		2'000		1'799.35	
9820.3100.04	MU-Sammlung, Fachliteratur, Zeitschr., Lehrerbibliothek, Sportmaterial	4'000		4'000		2'167.40	
9820.3100.06	Lehrmittel	15'000		12'000		17'324.69	
9820.3102.00	Schulmaterial	15'000		17'000		12'070.25	
9820.3110.41	Anschaffung Hardware IT	10'000		10'000		9'945.85	
9820.3111.00	Anschaffung Schulmobiliar	3'000		3'000		6'719.46	
9820.3112.00	Anschaffung Einrichtungen/Geräte	8'000		4'000		3'582.40	
9820.3150.00	Unterhalt Mobilien	2'000		2'000		1'504.35	
9820.3160.01	Leasingaufwendungen (Kopierer)	6'000		6'000		7'398.30	
9820.3170.00	Schülerverpflegungen	125'000		115'000		111'084.65	
9820.3172.01	Exkursionen, Abschlussreisen	5'000		5'000		3'612.90	
9820.3172.03	Lager	17'000		17'000		26'426.95	
9820.3172.07	Schulanilässe und Ehrungen	5'000		5'000		21'661.60	
9820.3180.01	Frankaturen/Portokosten	2'000		2'000		1'544.20	
9820.3180.02	Telefongebühren	3'000		1'800		2'384.55	
9820.3180.06	Sachversicherungen	1'000		1'100		997.60	
9820.3180.08	Beratungen/Experten/Gutachten; Sonderschulische Massnahmen	4'000		4'000		6'412.10	
9820.3180.09	Marketing/Kommunikation, Medienkosten	7'000		5'000		4'069.87	
9820.3180.99	übrige Dienstleistungen Dritter	3'000		2'000		1'879.80	
9820.3190.00	übriger Sachaufwand	1'000		2'500		554.35	
9820.3900.01	IV Personalaufwand	6'000		15'000		11'549.60	
9820.4330.00	Schulgelder von Privaten		100'000		90'000		73'590.00
9820.4360.00	Elternbeiträge an Verpflegung		115'000		105'000		111'308.00
9820.4360.10	Rückerstattungen Dritter		3'000		4'000		3'250.00
9820.4521.00	Schulgelder anderer Gemeinden		718'800		807'000		839'601.65
9820.4620.00	Standortbeitrag Stadt Uster Uster						29'200.00

4. Laufende Rechnung - nach Institution detailliert

VA LR Inst. det. Institution

Voranschlag

Nummer	Einzelkonto nach Institutionen detailliert	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9820.4910.00	IV Standortbeitrag SSU		116'000		116'000		84'000.00
9820.4910.01	IV Schulgeldertag SSU		181'200				

6. Einzelheiten zur internen Verzinsung

Voranschlag

Grundlagen zur internen Verzinsung (§§ 24 f VGH)				
Gegenstand (§ 65 KSGH)		Modalitäten (Art und Weise der Verzinsung)	Zinssatz %	
Konto	Bezeichnung			
2033.10	Unterstützungsfond unterstützt Jugendliche bei schulischen Angelegenheiten sowie musisch und sportlich begabte Schüler/innen.	Verzinst wird der Wert gemäss Eingangsbilanz	3.00	

Sekundarstufe Uster

Finanz- und Aufgabenplan 2014 - 2018

22.8.2014

Zusammenfassung

Die aktuelle Planung zeigt gegenüber der Vorjahresplanung etwas bessere Ergebnisse: Einerseits konnte der Nettoaufwand im Budget 2015 gegenüber 2014 leicht gesenkt werden und andererseits wird ab 2016 mit einem höheren Steuerfuss von 19 % gerechnet. Die geplanten hohen Investitionen führen aber zu einem raschen Abbau der Substanz und die Belastung durch Kapitalfolgekosten nimmt zu. Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut und weicht am Ende der Planung einer Nettoschuld von 2,5 Mio. Franken. Ohne Steuerfusserhöhung resultieren Defizite von ca. 2 Mio. Franken pro Jahr. Mit der in der Planung berücksichtigten Steuerfusserhöhung ab 2016 vertiefern sich die Ergebnisse gegen Ende der Planung deutlich.

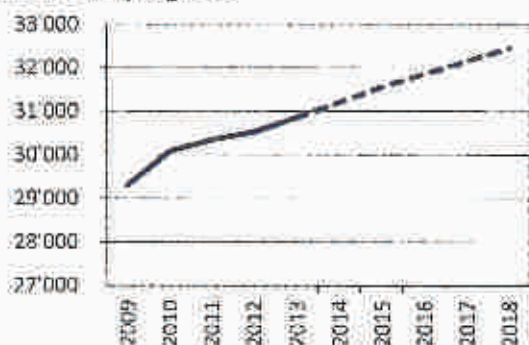
Massnahmen

Die aktuelle Planung zeigt mit dem höheren Steuerfuss ab 2016 eine machbare Entwicklung auf. Die Investitionen können dank der aktuell hohen Substanz (knapp) realisiert werden, die Laufende Rechnung zeigt jedoch ohne Anpassung des Steuerfusses bzw. weiteren Einsparungen ungenügende Werte. Mit der in der Planung berücksichtigten Steuerfusserhöhung im Jahr 2016 ist eine Reduktion der Schulden gegen Ende der Planung möglich. Wird der aufgezeigte Ausgabenrahmen in der Laufenden Rechnung und/oder bei den Investitionen unterschritten oder es gehen höhere Erträge (Steuern, Finanzausgleich) ein, kann auf die Steuerfusserhöhung verzichtet werden. Für eine weiterhin gesunde Entwicklung im Finanzausgleich müssen sich Bürger, Parlament, Schulbehörden und Lehrerschaft an den knappen vorhandenen Mitteln orientieren. Ausserdem sind die Entwicklung der Kosten sowie die für den Finanzausgleich massgebenden Faktoren und die Konjunktur im Auge zu behalten. Die Auswirkungen der kaum vor 2017 geltenden neuen Rechnungslegung (HfRM2) sind noch ungewiss. Auf jeden Fall werden dadurch verzinsliche Schulden und Cash Flow nicht verändert.

Planungsgrundlagen

In vielen Industrienationen belebt sich die Konjunktur, was den Schweizer Exporten Schwung verleiht. So verlagern sich die Wachstumsimpulse von der Binnenwirtschaft auf die Exporte. Zusammen mit einer nach wie vor hohen Konjunkturdynamik kann für die Schweiz von einem breit abgestützten Wachstum ausgegangen werden. Die Teuerung dürfte sich sehr moderat entwickeln und mit einer Zinserhöhung ist erst nach einer Normalisierung im Euroraum zu rechnen. Die grössten gesamtwirtschaftlichen Risiken gehen von der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative bzw. der Reaktion der FI, der Zinsentwicklung und der internationalen Entwicklung (Haushaltsdisziplin, Krisenherde etc.) aus.

Einwohnerprognose



Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab. Zahlungen aus dem demografischen Sonderlastenausgleich sind nicht zu erwarten.

Planungsgremium

Die Finanzplanung wurde von der Sekundarschulpflege unter Bezug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Bernung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Ein Investitionsprogramm, in welchem die voraussichtlich zu realisierenden Vorhaben einzeln (je Objekt), nach Prioritäten geordnet aufgelistet wurden, bildet einen integrierenden Bestandteil der Planung.

Aussichten bis 2018

a) Verwaltungsrechnung

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	6'873
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-16'082
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-9'209
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'209

Grösste Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Erweiterung HPSU
- Gebäudehüllen SH Krämeracker
- Pelletheizung Weidli
- Garderobe/Duschen Turnhalle D

Kennzahlen

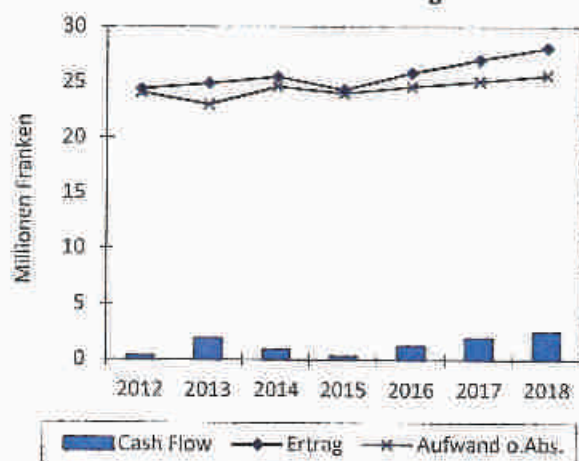
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	-77
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	644
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		43%

Finanzvermögen

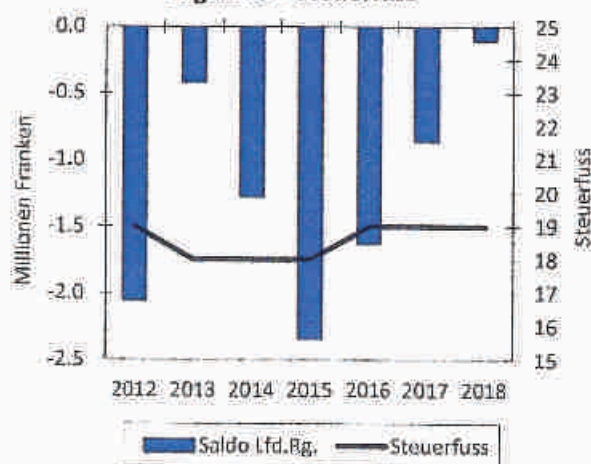
- keine

Verschiedene Aufwandsteigerungen (Sonderpädagogik, Schulbetrieb, Pluto etc.), die Kapitalfolgekosten der vergleichsweise hohen Investitionen und der vorübergehende Rückgang im Ressourcenausgleich belasten den Haushalt in den kommenden Jahren. Umgekehrt führen die rechte wirtschaftliche Entwicklung bei anhaltend tiefer Teuerung und die steigende Einwohnerzahl zu leichten Verbesserungen. Ausserdem konnte der Nettoaufwand im Budget 2015 gegenüber 2014 leicht gesenkt werden. Bei stabilem Steuerfuss muss ab 2015 von jährlichen Defiziten von rund 2 Mio. Franken ausgegangen werden. In der Planung wird ab 2016 mit einem höheren Steuerfuss von 19 % gerechnet und so können die Defizite auf ca. 1 Mio. Franken reduziert werden. Gegen Ende der Planung wird der Rechnungsausgleich nur noch knapp verfehlt. Über die ganze Fünfjahresperiode fallen Defizite von 6 Mio. Franken an und das Eigenkapital geht auf 21 Mio. Franken zurück. Insgesamt liegt der Cash Flow bei 7 Mio. Franken, womit die Investitionen von 16 Mio. Franken zu 43 % selber finanziert werden können. Entsprechend wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 2,5 Mio. Franken, was einer leicht unterdurchschnittlichen Substanz entspricht.

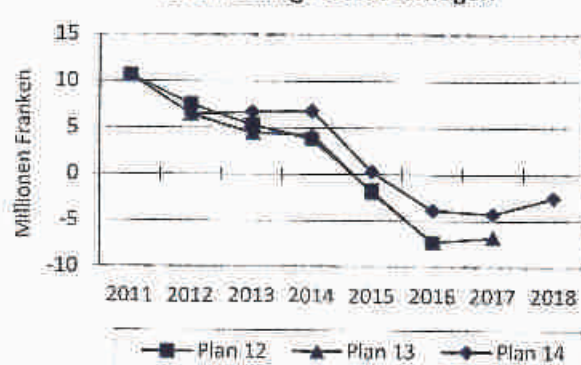
Laufende Rechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Wegen der Investitionen und der knappen Laufenden Rechnung findet ein rascher Abbau des Nettovermögens statt. Ab 2016 resultiert eine Nettoschuld.

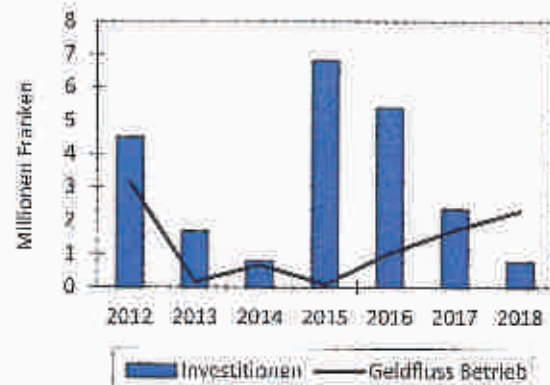
Gegenüber dem Vorjahresplan resultieren bessere Ergebnisse, in erster Linie weil ab 2016 mit einem höheren Steuerfuss gerechnet wird.

b) Finanzierung

Geldflussrechnung (2014 - 2018)

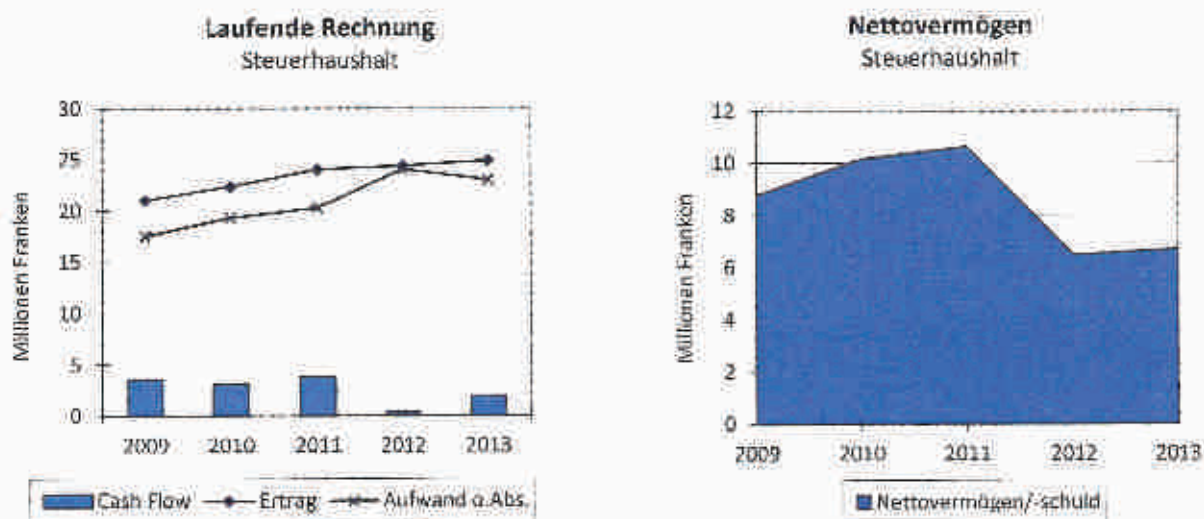
(in Millionen Franken)

Kontokorrent Stadt (1.1.2014)			7.6
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		5.8	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-16.0		
- Finanzvermögen	-	-16.0	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	-	-	
Veränderung Kontokorrent			-10.2
Kontokorrent Stadt (31.12.2018)			-2.6
Festgeld/Anlagen per 31.12.2018			-
Verzinsliche Schulden per 31.12.2018			-



In der Planungsperiode wird aus der Laufenden Rechnung mit einem Mittelzufluss von 5,8 Mio. Franken gerechnet. Dem stehen Investitionen von 16,0 Mio. Franken gegenüber, woraus sich ein Kapitalbedarf von 10,2 Mio. Franken ergibt. Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt mittels Kontokorrent. Das Kontokorrentguthaben wird vollständig abgebaut. Ende 2018 resultiert eine Kontokorrentschuld bei der Stadt von 2,6 Mio. Franken.

Die vergangenen Jahre (2009 - 2013)



Nach einem von Sondereffekten geprägten negativen Abschluss 2012 (BVK-Rückstellung) zeigt sich in der Jahresrechnung 2013 eine bessere Situation. Mit dem um einen Prozentpunkt tieferen Steuerfuss und dem gesunkenen Aufwandniveau werden aber nicht mehr die "Glanzresultate" der Jahre 2009 bis 2011 erreicht und der Rechnungsausgleich bleibt um 0,4 Mio. Franken verfehlt. Über fünf Jahre betrachtet stehen einem Cash Flow von 12,6 Mio. Franken Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 11,6 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Haushaltüberschuss von 1,0 Mio. Franken bzw. einen Selbstfinanzierungsgrad von 108 %. Mit dem Überschuss konnten die verzinslichen Schulden bereits 2010 vollständig abgebaut werden. Per Ende 2013 zeigt sich ein Nettovermögen von 6,7 Mio. Franken und ein Eigenkapital von 27,1 Mio. Franken. Das Eigenkapital verringerte sich 2013 um den Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken. Verglichen mit anderen Haushalten entspricht dies einer etwa durchschnittlichen Substanz. Der Aufwand nahm durchschnittlich um 7,2 % pro Jahr zu, wobei die höchste Aufwandszunahme im Jahr 2012 (Rela, BVK-Sanierung) verzeichnet wurde. Die Aufwendungen je Schüler liegen im Vergleich mit anderen Schulgemeinden für 2013 ungefähr auf durchschnittlichem Niveau.

Im Abschluss 2013 konnten trotz Steuerfussenkung um einen Prozentpunkt insgesamt höhere Steuern vermehrt werden als im Vorjahr. Das Ergebnis (+0,4 Mio. Franken) und der Cash Flow (+1,9 Mio. Franken) liegen denn auch wieder deutlich über dem Niveau von 2012. Werden die Vorjahreszahlen um die BVK-Rückstellung bereinigt, resultieren 2012 und 2013 nahezu gleiche Werte für Ergebnis und Cash Flow. Die Steuerfussenkung konnte dank höherer Steuerkraft und leicht höherer Finanzgleichszahlungen knapp verkraftet werden. Weil das Aufwandniveau gegenüber dem Budget 2013 um ca. 1 Mio. Franken unterschritten wurde, resultierte ein deutlich tieferes Defizit als budgetiert. Die Investitionen von 1,7 Mio. Franken konnten vollständig aus dem Cash Flow finanziert werden.

Mittelflussrechnung (2009 - 2013)		Total
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	12'558
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-11'599
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	959
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	959
Kennzahlen		
Nettovermögen (31.12.2013)	Fr./Elw.	217
Eigenkapital (31.12.2013)	Fr./Elw.	879
Selbstfinanzierungsgrad (2009 - 2013)		108%

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

ZAHLENMÄSSIGE PROGNOSEN

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Durchschnitt
<u>Gemeindeentwicklung</u>							
Bevölkerungsentwicklung (ohne Nänikon)	30'854	31'204	31'554	31'854	32'154	32'454	
Hochrechnung Schülerzahlen 1) - Sekundarschule	696	679	684	688	693	697	
<u>Makroökonomische Entwicklung</u>							
Konjunktorentwicklung (BIP)	2.00%	1.80%	2.00%	2.10%	2.10%	2.20%	2.0%
Teuerungsentwicklung 2)	-0.20%	0.20%	0.70%	0.90%	1.10%	1.30%	0.7%
Entwicklung Bundesobligationszins 2)	0.90%	1.10%	1.50%	2.00%	2.50%	3.00%	1.8%
Entwicklung Euro-Franken (3-Monate) 2)	0.00%	0.00%	0.10%	0.70%	1.30%	2.00%	0.7%
Bevölkerungsentwicklung in %		1.13%	1.12%	0.95%	0.94%	0.93%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung		1.33%	1.82%	1.85%	2.04%	2.23%	1.9%

1) Schülerzahl Beginn Schuljahr gem. Bista

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2015: Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2014; ab 2016: Einbezug Langfristprognose ZKB, Februar 2014

AUSZUG AUS DER REGIONALISIERTEN BEVÖLKERUNGSPROGNOSE

Prognosen für den Bezirk Uster	2013 - 2020		gem. FiPla	2013 - 2030	
Bevölkerungsentwicklung	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>	<u>p.a.</u>	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	8.5%	1.2%	1.0%	17.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen					
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.4%	-0.3%		-5.6%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.9%	-0.3%		-5.9%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	10.0%	1.4%		29.1%	1.7%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	4.2%	0.6%		2.9%	0.2%

Quelle = Statistisches Amt des Kantons Zürich, Juni 2014

VERBALE PROGNOSEN

Planerische Entscheide

Lokale Industrie

Wanderung bedeutender Steuerzahler

An der Sitzung vom 1. April 2014 wurden die einzelnen Kapitel eingehend diskutiert. Aus keiner Kategorie sind bisher unberücksichtigte Einflüsse absehbar.

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

SEKUNDARSCHULGEMEINDE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	884	307	1'232	1'948	2'502	6'873
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-790	-6'812	-5'390	-2'340	-750	-16'082
Veränderung Nettovermögen	94	-6'505	-4'158	-392	1'752	-9'209
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	94	-6'505	-4'158	-392	1'752	-9'209

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2014		2015		2016		2017		2018		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	24'592	21'951	23'989	21'003	24'507	23'377	24'898	24'171	25'430	25'022	0.8%	3.3%
Direkter Finanzausgleich	0	3'497	0	2'380	0	2'450	0	2'850	0	3'100		-3.0%
Zinsen	2	30	2	15	103	15	190	15	205	15	218.2%	-15.9%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	2'161	0	2'649	0	2'861	0	2'809	0	2'603	0	4.9%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	430	430	1'253	1'253	1'253	1'253	1'253	1'253	1'253	1'253	30.7%	30.7%
TOTAL	27'185	25'908	27'893	25'551	28'723	27'095	29'149	28'289	29'491	29'390	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-1'277		-2'342		-1'628		-861		-101		-6'209	
Abschreibungen	2'161		2'649		2'861		2'809		2'603		13'082	
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW HRM	884		307		1'232		1'948		2'502		6'873	
Einfacher Staatssteuerertrag	71'500		72'400		75'189		78'181		81'442			
Steuerfuss	18%		18%		19%		19%		19%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2014	2015	2016	2017	2018	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	790	6'812	5'390	2'340	750	16'082
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	790	6'812	5'390	2'340	750	16'082

Bilanz (1'000 Fr.)

	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres-Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	8'790		2'075		1'282		1'282		1'282		-85%
Verwaltungsvermögen	19'054		23'217		25'748		25'278		23'425		23%
Fremdkapital		1'995		1'786		5'151		5'543		3'791	90%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		25'848		23'506		21'677		21'017		20'916	-19%
TOTAL	27'844	27'844	25'292	25'292	27'028	27'028	26'560	26'560	24'707	24'707	
Nettoschuld	8'794		289		-3'868		-4'261		-2'609		-137%

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017	2018	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.5%	1.2%	4.6%	7.2%	8.9%	↘ 5.1% 6
Selbstfinanzierungsgrad	112%	5%	23%	83%	334%	↑ 43% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.7%	→ 0.3% 6
Nettoschuld.Fr./Einwohner	218	0	-121	-133	-77	↑ -21 6

© swissplan.ch, Release 1.4

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

SEKUNDARSCHULGEMEINDE			1'000 Franken			Franken je Einwohner		
Haushaltsaldo			2013	2014	2015	2013	2014	2015
Cash Flow HRM			1'900	884	307	62	28	10
Investitionen Verwaltungsvermögen			-1'676	-790	-6'812	-54	-25	-216
Veränderung Nettovermögen			224	94	-6'505	7	3	-206
Investitionen Finanzvermögen			0	0	0	0	0	0
Haushaltüberschuss / -defizit			224	94	-6'505	7	3	-206
Zinszahlungen			2	2	2	0	0	0
Primärüberschuss / -defizit			226	96	-6'503	7	3	-206
NETTOVERMÖGEN								
Anfangsbestand			6'476	6'700	6'794	210	215	215
Endbestand			6'700	6'794	289	217	218	9
Veränderung			224	94	-6'505	7	3	-206
Ordentliche Veränderung (s. oben)			224	94	-6'505	7	3	-206
Neubewertung Grundeigentum FV			0	0	0	0	0	0
SEKUNDARSCHULGEMEINDE								
Geldflussrechnung			1'000 Franken			Franken je Einwohner		
			2013	2014	2015	2013	2014	2015
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT								
Nettokosten Schule			-16'511	-18'143	-17'752	-535	-581	-563
Nettokosten Finanzen und Steuern			-2'297	-2'135	-2'636	-74	-68	-84
Total Aufwand			-18'808	-20'278	-20'388	-610	-650	-646
Gemeindesteuern Rechnungsjahr			12'614	12'870	13'032	409	412	413
Übrige Gemeindesteuern			2'604	2'634	2'634	84	84	83
Finanzausgleich			3'177	3'497	2'380	103	112	75
Total Steuerertrag und direkter FAG			18'395	19'001	18'046	596	609	572
Überschuss Laufende Rechnung			-413	-1'277	-2'342	-13	-41	-74
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			2'313	2'161	2'649	75	69	84
Spezialfinanzierungen			0	0	0	0	0	0
Cash Flow HRM			1'900	884	307	62	28	10
Überträge in Investitionsbereich			0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Grundeigentum FV			0	0	0	0	0	0
Veränderung Guthaben			56	0	0	2	0	0
Veränderung Verpflichtungen			-1'791	-210	-210	-58	-7	-7
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT			165	674	97	5	22	3
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT								
Investitionen Verwaltungsvermögen			-1'676	-790	-6'812	-54	-25	-216
Investitionen Finanzvermögen			0	0	0	0	0	0
Überträge aus betriebl. Bereich			0	0	0	0	0	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN			-1'676	-790	-6'812	-54	-25	-216
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT								
Veränderung Verzinssliche Schulden			0	0	0	0	0	0
Veränderung Interne Kontokorrente			0	0	0	0	0	0
Veränderung Übrige Kontokorrente	1)		1'511	116	6'715	49	4	213
Veränderung Festgelder			0	0	0	0	0	0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN			1'511	116	6'715	49	4	213
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL			0	0	0	-0	-0	-0
FLÜSSIGE MITTEL								
Anfangsbestand			0	0	0	0	0	0
Endbestand			0	0	0	-0	-0	-0
Veränderung			0	0	0	0	0	0
Einwohner (zivilrechtlich)			30'854	31'204	31'554			

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Schüler bzw. je Einwohner)	2013 IST	2014 APPROX	2015 BUDGET	Entwicklung vs. IST		Entwicklung vs. PLAN
	Kosten	Kosten	Kosten	2014	2015	2015
Nettokosten Sekundarschule Fr. je Schüler	23'723	26'720	25'943	13%	9%	-3%
Nettokosten Sekundarschule Fr. je Einwohner	535	581	563	9%	5%	-3%
BEZUGSGRÖSSEN						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	30'854	31'204	31'554	1%	2%	1%
Sekundarschüler	696	679	684	-2%	-2%	1%
MAKROÖKONOMISCHE DATEN						
Teuerung	-0.2%	0.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.0%	1.8%	2.0%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	2.0%	2.7%			

Quelle: - 2015: Konjunkturprognose KOF, 13. Juni 2014; ab 2016: Einbezug Langfristprognose ZKB, Februar 2014

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

SEKUNDARSCHULGEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2014 APPROX		2015 BUDGET		2016 PLAN		2017 PLAN		2018 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
SPUR+			302	280	307	284	311	288	316	293	1.5%	1.5%
Schulverwaltung												
- Behörde und Sekretariat	783		800		812		824		837		1.5%	
- Übriges	708	34	422	33	428	33	435	34	441	35	1.5%	1.5%
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		12'870		13'032		14'286		14'854		15'474		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre		2'079		2'079		2'156		2'236		2'320		3.7%
- Übrige Gemeindesteuern	489	1'044	489	1'044	507	1'083	526	1'123	546	1'165	3.7%	3.7%
- Ressourcenausgleich		3'497		2'380		2'450		2'850		3'100		M
- Kapitalkosten	2	30	2	15	103	15	190	15	205	15	B	B
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse											M	M
- Ordentliche Abschreibungen VV (10 %)	2'161		2'649		2'861		2'809		2'603		B	
- Zusätzliche Abschreibungen VV											M	
- Abschreibungen Grundeigentum FV											M	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Übriges	2											
Schulhäuser und Aussenanlagen	1'390	275	1'344	275	1'357	278	1'371	281	1'385	283	1.0%	1.0%
Schulbetrieb Sekundarstufe												
- Personalkosten	1'696		1'575		1'734		1'760		1'921		1.5%	
- Schulkosten	8'027	12	7'919	12	8'038	12	8'158	12	8'281	13	1.5%	1.5%
Berufswahlschule	4'646	4'618	4'889	5'042	4'962	5'118	5'037	5'194	5'112	5'272	1.5%	1.5%
Übrige Angebote	2'641	120	3'129	115	3'176	117	3'224	118	3'272	120	1.5%	1.5%
Sonderpädagogik	3'392	167	3'039	10	3'085	10	3'131	10	3'178	10	1.5%	1.5%
Kunst- und Sportschule	1'248	1'162	1'334	1'234	1'354	1'253	1'374	1'271	1'395	1'290	1.5%	1.5%
TOTAL	27'185	25'908	27'893	25'551	28'723	27'095	29'149	28'289	29'491	29'390	5-Jahres-Total	
RECHNUNGSERGEBNIS	-1'277		-2'342		-1'629		-861		-101		-6'209	
ABSCHREIBUNGEN	2'161		2'649		2'861		2'809		2'603		13'082	
SPEZIALFINANZIERUNGEN	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW	884		307		1'232		1'948		2'502		6'873	
Einfacher Staatssteuerertrag	71'500		72'400		75'189		78'181		81'442		E/p.a.	1.0%
Steuerfuss	18%		18%		19%		19%		19%		T p.a.	0.7%
											Total	1.7%

Legende: B=Berechnung,M=Manuell fixiert,E=Einwohner

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

SEKUNDARSCHULGEMEINDE

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2014	2015	2016	2017	2018	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-15'137	-15'861	-16'205	-16'091	-16'266	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	15'993	16'155	17'525	18'214	18'958	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	856	294	1'320	2'123	2'692	
ZINSSALDO	28	13	-88	-175	-190	
DECKUNGSBEITRAG	884	307	1'232	1'948	2'502	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	-210	-210	-210	-210	-210	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	674	97	1'022	1'738	2'292	5'823
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-790	-6'812	-5'390	-2'340	-750	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-790	-6'812	-5'390	-2'340	-750	-16'082
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Zunahme Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	116 1.1%	6'715 1.5%	4'368 2.0%	602 2.5%	-1'542 3.0%	
Abnahme Festgelder	0	0	0	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	116	6'715	4'368	602	-1'542	10'259
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	0
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	
DURCHSCHNITTZINS LFR. SCHULDEN						

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	Keine verzinlichen Schulden		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	Keine verzinlichen Schulden		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2014	0	0.0%
	2015	0	0.0%
	2016	0	0.0%
	2017	0	0.0%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	0	0.0%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	später	0	0.0%

Finanz- und Aufgabenplanung 2014 - 2018

SEKUNDARSCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2014		2015		2016		2017		2018		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	0		0		0		0		0		
- Interne Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Übrige Kontokorrente	7'508		793		0		0		0		-100%
- Festgelder	0		0		0		0		0		
- Grundeigentum	0		0		0		0		0		
- Übriges Finanzvermögen	1'282		1'282		1'282		1'282		1'282		0%
Total Finanzvermögen	8'790		2'075		1'282		1'282		1'282		-85%
Verwaltungsvermögen	19'054		23'217		25'746		25'278		23'425		23%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)	0		0		3'575		4'177		2'635		
- Verzinsliche Schulden	0		0		0		0		0		
- Übriges Fremdkapital	1'996		1'786		1'576		1'366		1'156		-42%
Total Fremdkapital	1'996		1'786		5'151		5'543		3'791		90%
Neubewertungsreserven	0		0		0		0		0		
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)	25'848		23'506		21'877		21'017		20'916		-19%
Total Eigenkapital	25'848		23'506		21'877		21'017		20'916		-19%
TOTAL	27'844	27'844	25'292	25'292	27'028	27'028	26'560	26'560	24'707	24'707	
Nettoschuld	6'794		289		-3'869		-4'261		-2'509		-137%
Neubewertung Finanzvermögen	0		0		0		0		0		

SEKUNDARSCHULGEMEINDE Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018	
Einwohner (zivilrechtlich)	31'204	31'554	31'854	32'154	32'454	
Steuerfuss	18%	18%	19%	19%	19%	
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.5%	1.3%	4.8%	7.2%	8.9%	5.1% ⚡
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	5.6%	-4.2%	0.3%	-0.5%	-0.1%	0.2% ⚡
Selbstfinanzierungsgrad	112%	5%	23%	83%	334%	43% 5 Jahre ⬆
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.7%	0.3% ⚡
Kapitaldienstanteil	8.4%	10.9%	11.4%	11.0%	9.9%	10.3% ⚡
Investitionsanteil	3.1%	22.1%	18.0%	8.5%	2.8%	10.9% ⚡
Bruttoverschuldungsanteil	0%	0%	14%	15%	9%	8% ⬆
Nettoverschuldungsquote (-)	10%	0%	-5%	-5%	-3%	-1% ⬆
Eigenkapitalreservendauer	20.2	10.0	13.4	24.4	207.8	⚡
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			-5'248	-6'108	-6'209	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	3	4	4	3 5 Jahre ⬆
<u>Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)</u>						
Cash Flow Laufende Rechnung	28	10	39	61	77	43 ⚡
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	25	216	169	73	23	101 ⚡
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0 ⚡
Haushaltüberschuss/-defizit	3	-206	-131	-12	54	-58 ⚡
Nettoschuld Fr./Einwohner	218	9	-121	-133	-77	-21 ⚡
Eigenkapital	828	745	687	654	644	
<u>Konjunkturelle Entwicklung</u>						Mittel
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	1.8%	2.0%	2.1%	2.1%	2.2%	2.0%
Teuerung 2)	0.2%	0.7%	0.9%	1.1%	1.3%	0.8%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	1.1%	1.5%	2.0%	2.5%	3.0%	2.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	0.0%	0.1%	0.7%	1.3%	2.0%	0.8%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der FiPla-Dokumentation ersichtlich.

Antrag an den Gemeinderat

Dem Gemeinderat wird gemäss Art. 14, Abs. 1 Lit. a und b, Gemeindeordnung vom 27. September 2009 beantragt,

1. den vorstehenden Voranschlag 2015 mit einem Aufwand von Fr. 27'892'661 und einem Ertrag von Fr. 25'550'586 zu genehmigen;
2. das Globalbudget 2015 inkl. Globalkredite und die Leistungsaufträge 2015 – 2018 zu genehmigen;
3. der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 2'342'075 wird dem Eigenkapital belastet;
4. in der Investitionsrechnung werden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 6'812'000 festgesetzt;
5. die ordentlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen werden mit Fr. 2'649'200 budgetiert. Es werden keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert;
6. der Steuerfuss für das Jahr 2015 wird unverändert auf 18 % festgesetzt.
7. Mitteilung an die Schulpflege der Sekundarstufe zum Vollzug.

Uster, den 16. September 2014

NAMENS DER SEKUNDARSCHULPFLEGE USTER



Thomas Pedrazzoli
Präsident



Alessandro Virgelli
Delegierter Finanzen

A	
Annex	Anbau/Erweiterung
B	
BiP	Berufsintegrationsprogramm
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
BWS	Berufswahlschule Uster
bzw.	beziehungsweise
D	
d.h.	das heisst
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
E	
EBA	eidgenössisches Berufsattest
ebu	Elternbildung Uster
etc.	und so weiter
ev.	eventuell
exkl.	exklusive
G	
GR	Gemeinderat
H	
HPSU	Heilpädagogische Sonderschule Uster
HSK	Heimatliche Sprache und Kultur
I	
IF	Integrierte Förderung
inkl.	inklusive
Ithaka	Mentoring Projekt vom Amt für Jugend und Berufsberatung
IQES	Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation der Schulen
IS	Integrative Sonderschulung
K	
KBK	Kommission Bildung und Kultur
KuSs ZO	Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland
L	
LIFT	L eistungsfähig durch i ndividuelle F örderung und praktische T ätigkeit
M	
max.	Maximum
mind.	mindestens
Mot. Sem.	Motivationssemester
P	
PS	Primarstufe
PSU	Primarschule Uster
R	
resp.	respektive
RSA	Regionales Schulabkommen
S	
SJ	Schuljahr
SL	Schulleitung
sog.	sogenannte
Sopä	Sonderpädagogik
SPD	Schulpsychologischer Dienst
SSA	Schulsozialarbeit
SSU	Sekundarstufe Uster
U	
u. a.	unter anderem
V	
VSG	Volksschulgesetz
VZE	Vollzeiteinheiten
W	
WoL	Wochenlektion
Z	
z.B.	zum Beispiel